Mingeigenpreifer Die ernfpaftige Beiligelle ober beren Raum ieebeten 20 Mi., von aufmarte 25 Di., Snanglede 3m Mrfiameteil : bie Beritgelle ant Geabibegirt Biesbaben 75 DL, por aufmarte 100 Pl. Rabatt nach aufliegenbem Tarif. Für Aufnahme bes Anzeigen an beffimmten Tagen und Plagen wird feine Gerantie übernommen,

Wiesbadener

Bezutgöpreidt Ji Bielbaben ter int Daut gebrucht nermilich 60 Di., elerecfithelich Mr. 1891 : und unfere andmittigen Jelialen int hand gebrucht, monatha 60 Di., vierreifstenie Mt. 1.50, band bie Bei bezogen mannte ibs 60 Di, vierreifstenie Mt. 1.70 cober Benfengen. Den General-Angeiger ericeint taglich mittags mit Musnahme ber Sonne und Friertage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Sauptgefcaftefielle und Redattion : Mauritiusftrafe 8. - Berliner Redattionsburo : Flottwellftrage 12, Berlin W. Bernfprecher 199 u. 819.

Sprechftunden 5 bis 7 tibt.

24. Jahrgang.

Mr. 151.

Freitag, ben 2. Juli 1909.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neuefte vom Tage.

"Beppelin I" bor Bieberach.

Mittel Bieberad, 2. Juli, Der Regen hat aufgehort und auch ber Wind ift vollig abge. flaut, aber bas Wetter icheine noch immer zweifel. baft. Das Barometer ift gwar beftunbig, geigt aber feine Reigung gum Steigen. Das Lufticiffiff "Beppelin I" liegt ruhig auf feinem Anterplat. Seute morgen waren nur vereinzelt Leute bort angutreffen. Die haltung ber Offiziere unb Mannichaften, Die wieber Rotquartiere bezogen baben, ift porguglich; fie leiften in ber Ertragung son Strapagen und Entbehrungen gerabegu aufer. orbentliches. Die Offigiere und Mannichaften find nunmehr bereits 77 Stunden faft ununter-brochen Wind und Wetter ausgesent, bavon 74 Stunden auf bem Landungsplay. Dem Luftidiff ficht man ben Ginfing ber langen rauben Beit nicht an. Die Gurforge ber Offigiere für bie Be-fanung bes Luftidiffes und für bie Mannichaften Luftfdiffmadje verbient volle Anertennung. Majer Sperling und Sauptmann von George find bald abwedifelnt, bald gufammen immer auf ber Landungoftelle. Der Majer brachte noch am fbaten Abend ben Steuermann und die Monteure im Mutomobil in ihre Quartiere und empfahl fie ber befonberen Fürforge ber Birteleute, Bereits um 2 Uhr fruh mar Sauptmann von George wieber im Automobil bor bem Gafthans jum "Roble", um die Mannichaft noch reditzeitig von bem Auf-bruch jur Laubungoftelle abguhalten, ba co gerabe requete und barum bon einem Mufflieg abgefeben murbe. Er befahl ihnen, vorerft weiter gu ruben, fich aber alarmbereit gu halten. Er felbit fuhr barauf auf bie Sohe und hielt feitbem Wache bei

bem Luftschiff. Wittel. Bieberach, 2, Juli, 8,45 Uhr morgens. Bon neuem hat ein ftarter Regen ein-gefent. Die Auffahrt ift auf weiteres verschoben und die Beiterfahrt wird nicht eher angetreten, ale bie bas Luftidiff völlig ausgetrodnet ift.

Muf bem Rhein getentert.

Duffelborf, 2. Juli. Unterhalb ber Rhein-brude tenterte ein Segelboot infolge ftarten Bindes. Sin Anjaffe ertrant, der zweite wurde bewußtlos ans Land gebracht.

Bin Stubent als Morber.

Lundon, 2. Juli. Geftern abend fcoft bier ein inbifdjer Student auf ben Oberften bom inbifden Amt, Billiam Curgon-Bulle, und tätete ihn. Alebaun gab er auf einen Argt aus Shangbai, namens Camaslaca Schuffe ab, Stubent murbe verhaftet. Man fanb gwei gelabene Revolver und einen Dold bei ihm,

Mittelmeermacht des Dreibundes.

Eine Rundgebung bon weittragender Bedeu-tung erfolgte foeben von ber ofterreich ifden Regierung an die italienifde. Das Biener Rabinett verftandigte in einer Rote bas ramifche, daß die Berftartung der faiferlichen und fonig-lichen Flotte Cesterreichs und Ungarns nicht gegen Italien gerichtet fet. Es wurde ferner ausgesprochen, bag die italienischen und österreichischen Dreadnoughts, die eine Seemacht von acht Schiffen ber erften Rlaffe neben ber bisben dag Schiffen der ersten Richt et ber ber bei berigen Flotte aufweisen werden, in der Lage sein durften, im Mittelmeer ein maristimes Uedergewicht des Dreibundes bergustellen. Für Deutschland, das durch die Bereinigung der gesamten englischen Flotten in der Nordsee und durch friegerische Reden der englischen Marine- und Heerführer, wie jest wieder von jeiten Lard Beresfords und Lord Roberts, bedroht wird, ist das Emporwachsen der Mittelmeerslotte seiner beiden Berbündeten von höchstem Werte. England wird nicht bauernd wie hopnotifiert auf bie beutschen Rriegshafen an ber Rord. und Ditfee frarcen burfen, fondern es wird erfennen, bah der Sue g. Kanal für seine Weltmeer-berrichaft diel wichtiger ift als Stager Rat und Kattegat. Der ewige Ruf der Engländer nach dem "Zwei-Mächte" Standard" regt nur die an-deren Seemächte zur Bergrößerung ihrer Flotten an, wie die Kantmerbeschüffe in Italien und Defterreich-Ungarn lehren.

In Italien fanden die maxitimen Borlagen der Regierung die lebhafteste Zustimmung des Barlamentes und des Bolfes. Das Winisterium erflärt, daß bas italienische Ronigreich nummeh paran gehen merbe, feine Flotte nach bem Borbild daran gehen werde, seine glotte nach dem Sordild ber übrigen Seemäckte auf den "Dreadnaught".
Standpunft zu stellen. Bis zum Jahre 1912 will Italien seine 20 000 Tannen-Division fertig haben. Es wird dann über einen Flottenbestand von 20 Schlachtschiffen, darunter 4 der Dreadnaught-Klasse, verfügen. Für Oesterreich-lingarn hat eine so erhebliche italienische Seemacht zwar vine doppelte Bedeutung benn wie der berflossene Binter mit seinen bodnischen und serbifchen Fragen gelehrt hat, bestehen in Italien starfe Strömungen gegen das österreichische Vordringen auf der Balkanhalbinfel. Die dreibundfreundliche Bolitik Tittonis hat aber über alle Gegnerschaft den vollständigen Sieg davongetragen, und da das Bestreben Oesterreichs, wie die obige Kundgebung lehrt, auf eine Berfiändigung und ein binbnis-treues Einvernehmen mit Italien gerichtet ift, fo fteht die Berlangerung des Dreibundes ficher zu

Aehrenthals Tatenpolitif, die in dem Thronerben, Erzsterzog Franz Ferbinand, eine itarfe Stüte findet, ift nach bem Gelingen ber Land-Operationen auf die Gromacht-Stellung Oesterreichs zur See gerichtet. Die Entwidlung der Berhältnisse im europäischen Orient und im öftlichen Mittelbeerbeden ist unberechendat, Es lichen Mittelbeerbeden ift unberechenbar, Es machft bie Bahricheinlichfeit, bag eine öfterreichisch ungarische Flotte dort in einigen Jahren große Aufgaben gu lofen haben wird. In Wien wird angefündigt, daß die nächste Delegations. Sitzung unter dem Beichen hoher Marineforde-rungen fieben wird. Die Flottenverwaltung hat beichloffen, baß bereite im borigen Jahre angehindigte Schiffbauprogramm in Form eines Flotten-planes borzulegen und die erste Rate für die Riellegung eines 19 600 Tonnen-Schiffes nadigufuden. Die Einbringung eines Alottengesches nach deutschem Rufter ift in Oefterreich aus dem Grunde nicht möglich weil jede Dele-gation nur fur die in ihrer Sihungsperiode geftellten Forderungen eingutreten hat und nur für die bon ihr gemachten Bewilligungen haftet. Rach bem Beifpiel Englands muß ber Ausbau ber öfter reichischen Flotte gemag ben jeweiligen Bedurf-niffen geregelt werben. Bis gum Jahre 1913 follen aber bie großen Schiffbauten ausgeführt

Die öfterreichifche Marine bon beute befitt nur brei Kriegsichiffe bon je 10 600 Tonnen, brei von 8300 Tonnen und drei bereits in den neun siger Jahren gebaute ben 5600 Tonnen. Als neueftes und bestes Material find 3 Schlachtschiffe bon je 14 600 Tonnen im Bau. Das ift nicht viel an Seemacht des großen Doppelitaates. Bei aller Anerkennung für die gute Ausführung der Schiefe ist mit dieser, an Jahl Keinen Flotte, wenig zu machen. Bon jeht ab aber baben die Werften an der Abria umfangreiche Arbeiten zu berrichten. Ob es möglich ist, die neuen großen Bauten ansschließlich mit Gilfe der inländischen Industrie auszuführen, ift eine Frage, Die noch Janustrie auszufuhren, ist eine Frage, die fioch der Lösung harrt. Zwei von den neuen großen Schiffen sollen auf der ungarischen Wert in Liunte gebaut werden. Auch soll die ganze Schiffsausrüftung dis auf die schwere Artillerie im und garischen Lande hergestellt werden. Da die ungarische Industrie also start an dem Flottendau interessiert ist, so scheint es leicht, daß ungarische Werdenen für die nebenderen Berkeitender Barlament für die notwendigen Bewilligungen gu gewinnen. Die ungarische Krife durfte bis gum herbit, wenn die Flottenplane des Marine-ministers Montecuccoli auf die Tagesordnung gelangen, beendet sein. Da die englischen, italienifchen und öfterreichifch-ungarifchen nought-Bauten zugleich mit ben beutiche n im Jahre 1812 gur Musführung gebracht fein follen, fo ift bamit eine recht beutungefähige Jahrestabl gegeben.

Rundichau.

Die Alterszulagen der Lehrer.

Um bie Golfsschullehrer und Lehrerinnen tun-lichft balb in ben Genuß ber ihnen nach bem neuen Lehrerbesolbungsgesehe zustehenden er-höhten Bezüge zu seben, find, wie die "Nordb. Allg. Zig. ichreibt, dem Bernehmen nach die Rebom Beren Minifter ber geiftlichen te. Angelegenheiten im Einverstandnis mit bem berrn Finangminister ermachtigt worden, allen Fallen, in benen es nach Lage ber herigen Befoldungeberhaltniffe feinem nerigen Seitsbungsberbattige leinem Josephen unterliegt, daß der Behrer (die Lehrerin) sich den Bestimmungen des neuen Esseiges unterwerfen wird. sichon seht die erhöhten Alterszulagen aus der Alterszulagelasse zunächt für das Rechnungssahr 1908 nachzugablen.

Deutscher Reichstag.

Mm Bunbesratetifche bon Rheinbaben und Sydow. Auf ber Tagebordnung fieht die 3. Lefung

Brauftener.Entwurfes.

Die Kommiffion bat den in der Borlage gur Berhandlung gestellten Staffeltarif in der Jaffung der Borlage angenommen.

Nog. Zehnter (3tr.): Weine Freunde und die Wehrheit der Kommission waren der Mei-nung, daß das Bier sehr wohl die Wehrlasten von 100 Willionen tragen kann. Baprische Mitglieber meiner Bartei meinen bagegen, bag man

Mehrbelaftung auf Bier

wohl auf 80 Millionen herabsehen tonne. Berichiebene Antrage wurden noch von seiner Bartet zum § 6 bes Gesches eingebracht werden. Red-ner erörtert sodann noch einige andere Aban-berungsanträge, auf die sich das Zentrum ge-

Abg. Weber (Rail.) führt aus: Die Bier-fteuer soll eine Berbranchsteuer fein, seine Ge-werbesteuer. Dann sei es aber unbedingt erfor-berlich, daß die Steuer abgewälzt werden könne auf die Konsumenten und dazu bedürfe es wieber einer geeigneten

Staffelung ber Steuerfane

je nach bem Umfange bes Braubetriebes. So wie der Staffeltarif jeht vorgeschlogen werde, musse er nach Ansicht der Nationalliberalen die Gefahr einer Kongentration des Braugewerbes noch ver-itärfen, wiederum zum Schaben der mittleren und lleinen Betriebe. Seine Freunde würden daher eine anderweite Staffelung vorschlagen.

Der Himmel im Juli. Bon Dr. E. Günter.

Die Conne fieigt im Juli in ihrer Bahn ab. maris, jedoch jo langfam, daß die entsprechende Abnahme der Tageslange nur etwa eine Stunde beträgt. Am himmel tritt bie Conne im Unfang des Monats in das Sternbild der Zwillinge ein, durchwandert es und sieht am Ende des Monats

bereits im Zeichen bes Krebfes. Um 10 Uhr abends finden wir fublich bom Benit bas große Sternbild bes Berfules und nordlich vier fleine Sterne in einem Quabrat itebenb, fie bilben ben Ropf bes Drachen. Beitich vom Zenit fieht der allbefannte große Bagen feine Binterrader berbinden wir burch eine gerade Linie und verlängern fie bann etwa fecho. mal um fich felbit, fie trifft ben Bolarfiern. Die fen Ramen trägt er, weil er fehr nahe (in einer fen kamen tragt er, weil er jehr nahe in einer Entfernung bon nur wenig mehr als einer Bollsmondsbreite) am Bol des Himmels steht, d. h. demjenigen Bunkte, in dem die verlängert gedachte Umdrehungsachse der Erde das Himmelsgewölde schneidet. Der Bolarsiern ist der Deichselstern des kleinen Wagens, der eine dem großen Wagen außerst äbnliche Konstellation zeigt, nur ist die Figur an sich kleister und die Sterne schwäden. Iwischen den beiden Wagen, dessen die Körper und der Schwanz des Drachen, dessen kopf wir schon am Zenit getroffen katten, dindurch. wir ichon am Zenit getroffen hatten, hindurch. Der hellte Stern diefes Bilbes liegt genan auf der Berbindungslinie der Deichselfterne der zwei Wagen. Um den Meridian, die Nord-Südrich-tung, zu fixieren, wenden wir unseren Blid nach bem norblichen Borigont, bort glangt bie belle Rapella, ber Sauptitern bes Juhrmanns; bon ihr ausgehend gieht ber Meribian über ben Bolar-Bern burch ben Drachentopf nach Guben, wo er ben hellften Stern im Ophinchus trifft.

Der Bauptitrom ber Milditrage freigt bei Rapella aus bem Borigonte empor, ein gweiter ffeinerer Zweig erbebt fich etwas öftlich; an ber Berlängerungsftelle liegt ber Berfeus, über ihm die Caffiopeja in Gestalt eines B. Dier ist die schmalste Stelle der Milditrage, sie begrengt da as Sternbilb des Cepheus, der bon ihr bis gum

finden wir ben Schwan, ein großes Kreug aus ben gifden gu finden, an feiner roten Farbe erhellen Sternen gebildet, ber hellfte an der Spihe bes Rreuges heißt Deneb. In der Rafie dieses Sterns teilt fich die Mildfrage wiederum in imei Aeite, die getrennt aum sudlichen Horizon berabiteigen, Unter bem Schwan bemerten wir leicht ben Abler, die drei hellften Sterne fteben in Cbenjo ift, etwas hoher wie ber Abler fuboitlich bom Schwan, Die fleine aber marfante Sterngruppe bes Delphin faum gu ber-

Im westlichen Rande ber Milditrage, in ber Rafe bes Schwans, liegt bie Beier. Reben Bega bem belliten Stern Diefes Bilbes, fteben noch brei fleinere; der oberfte von ihnen mag als Brufftein für gute Augen gelten, Die ertennen muffen, bag er aus zwei Sternchen besteht. Gin gutes Gern-rohr zeigt jeben biefer beiben Sterne noch bopbeit. Steigen wir am weitlichen Ranbe ber Dilditrage bon ber Leier an abwarte, fo burchquecen wir den Berfules und ben Ophinchus und gelanger bonn bicht über bem Sorigonte gu einem prochtigen Sternbild, bem Storpion, mit bem rot leuch tenben Antores. An ben Bertules ichließt fich weftlich bie Grone an, fie ift leicht an ihrer Geftalt zu erfennen; feche helle Sterne bilben einen nach du erfennen; jede gele Sterne bliden einen nach dem Zenit geöffneten Bogen. Kehren wir wieder zum großen Wagen zurüd und verfolgen die gefrümmte Deichselllinie; sie führt und auf einen lebhaft rot gefärdten Stern, Arftur im Bootes, während unter der Deichsellfrümmung die Jagdbunde und noch tieser das Haar der Berenice, eine gerftreute Sterngruppe, liegen.

Die Bhasen bes Mondes treten an den folgen-den Terminen ein: Wittags am 3. Bollmond, am 10. morgens Legtes Giertel, am 17. mittags Reu-

mond und am 25, mittags erstes Biertel.

Merfur ift Morgenstern und gelangt am 7. in feine größte westliche Entfernung von der Sonne.
Dowohl er zu dieser Zeit 34 Stunden von der Sonne aufgebt, wird es schwer halten, ibn in der bellen Worgendammerung aufgufinden. Etwas guntiger gestalten fich die Sichtbarfeitsverhalt-niffe bei der Benus, die erft nach b Uhr abends untergebt. Am 27, fteht fie nur eine Bollmonds-breite nordlich von Regulus, bem bellften Siern im Löwen. Mars geht ichon um 11 Uhr abends fleinen Bagen hinreicht. Im fuboftlichen Simmel auf und ift an ber Grenge bon Baffermann und

fennt man ihn leicht. Jupiter im Lowen geht bereits um 10 Uhr abends unter. Gine Stunde ibater geht Saturn im Sternbild ber Fifche auf. de binones haitoar tie meanno in

Sogittarius. Begen feines tiefen Standes fann er in unferen Breiten nur im Fernrohr gefunden werben, obwohl er unter günftigen Umftanben eben noch mit freiem Muge erfannt werben fann. Das Mitertum und Mittelalter mußte noch nichts von ber Grifteng Diefes Blaneten. Ein Zufall ibn im Jahre 1781 in bas Fernrohr Berichels, ber mit diefer Entbedung feinen Rubm begründete, Berichel bemertte, daß ber neue Stern feinen Ort unter ben Figiternen beranberte und bielt ibn baber gunadit für einen Rometen, bis ber große Mathematifer Laplace an ber Sand ber Beob achtungen zeigte, daß es fich bier um einen neuen Blaneten banbele, ber fich in nabegu freisformiger Bahn um die Sonne bewege, und gwar broucht er gu einem vollen Umlauf etwa 84 Jahre, Seine Bohn tonnte fehr bald mit großer Genanigfeit bestimmt werben, ba Uranus bon alteren Aftronomen mehrfach ale Figitern beobachtet worben ift; ja es zeigte fich, bag einer biefer Aftronomen den Uranus an feiner Bewegung als Bla-neten hatte erfennen muffen, wenn er feine Beob. achtungen fogleich berechnet batte.

3m Fernrohr ericeint Uranus ale ein fleines Scheibchen, auf bem auch mit ben stärtsten Bergrößerungen Einzelheiten mit Sicherheit nicht bemerkt werden konnten. In Wirklichkeit ist fein Durchmesser eiwa viermal größer als ber Erdburchmeffer und feine Entfernung bon ber Gonne ift über 19 mal größer als die Entfernung der Erbe von der Conne. Gine Reise von der Erbe nach dem Uranus mit einem Schnellzuge wurde nach dem Uranus mir einem Schreizuge water immerhin mehr als 3000 Jahre dattern, während das Licht, das in jeder Sefunde 40 000 Weilen durcheilt, nur einen 214. Stunden braucht, um bom der Sonne nach dem Uranus zu gelangen. Das Speftrostav zeigte, das jeine Oberslächendelchaffenbeit ähnlich wie dei seinem Nachdarplaneten Aupiter und Saturn ift, insbesondere scheint er ebenfalls von einem Wolkenschleier umgeben gut bein; desgleichen hat er eine ziemlich dichte Atmosphäre, Dagegen ist die Dichte des Planeten einer totalen Sonnensinsternis die Sterne ebenfa

felbit auffällig niedrig, fie ift nämlich etwa gleich

ber bes Ballers.

Uranus hat vier Monde, zwei bon ihnen, Titania und Oberon, fand bereits Derfchel; bie beiden anderen, Ariel und Umbriel, wurden bon affell mit einem Riefenreflettor unter bem außerorbentlich reinen himmel bon Malta ent-bedt. Die beiben lehteren Satelliten gehören zu ben ichmierigften Objetten am gangen himmel, ihre Durchmeffer betragen faum mehr als 800 Rilometer und nur in wenigen Bernrohren tonnen fie wegen ihrer Lichtichmache gefeben werben. Für die theoretische Aftronomie find die Uranus. monbe bon besonderem Intereffe, weil ihre Bewegung im gangen Connenfoftem einzig baftebt, Die Catelliten ber übrigen Blaneten bewegen fich nämlich in der Mequatorebene ihres Bentraltor. pere, bie wiederum gegen die Efliptif, Die Bahn der Erbe um Conne nur wenig geneigt ift. Die Uranusmonde hingegen umlaufen ihren Planeten in einer Ebene, die gu ber Uranusbabn fentrecht fieht. Daber liegt die Bermutung nabe, bag auch ber Uranusaguator fenfrecht gur Bahnebene bes Blaneien fieht. Achtun, ber augerfte Blanet ift der Beobachtung nicht zugänglich, er halt sich in unmittelbarer Rabe der Sonne auf. Edenso wie man in neueiter Zeit die Egistenz eines transneptunischen Planeten zu erweisen sucht, war man besonders im 19. Jahrhundert bemüht, einen intramerkuriellen Planeten zu finden.

Run zeigt in ber Tat die Bewegung des Mer-fur Unstemmigfeiten, die gang zweifelsfrei auch beute noch nicht erflart find. Ratürlich muste man diese Storungen zunächt der Einwirkung eines Körpers zuschreiben, der sich dann zwischen Merfur und ber Sonne bewegen wurde. ein folder Planet existierte, fo mußte man ihn bes öfteren vor der Connenscheibe vorübergieben feben, und in der Lat fehlt es auch nicht an solden Beoboditungen. Inbeffen bielten alle biefe Beobachtungen einer icharferen Kritit nicht ftanb, bergeblich wurde verfucht, aus ihnen eine Babn

bes "Sulfan", wie man diefen vermeintlichen Bionet schon gelauft hatte, zu berechnen. Die neueste Zeit erbrachte den positiven Be-weis, daß größere Körper zwischen Merkur und Sonne nicht existieren, Da man nämlich während

Der betreffende Antrag gelangt ingwifden gur Berteilung.) Befonders feien es die mittleren Brauereien, die eines Schubes beburften. Die Rationalliberalen glauben mit ihrem Untrage den ganzen Braugewerbe zu dienen. Intrage bem ganzen Braugewerbe zu dienen. Inkoner werde fich dann noch gegen einige der Jentrumsamträge und erklärt zum Schluß: Ramens meiner Freunde muß ich noch wiederholen, daß wir selbst, wenn unsere Anträge angenommen werden, trogdem schließlich die Brausteuer-Borlage ablehnen werben, benn nachdem die Erbanfallsteuer gesallen ist, sonnen wir auch den neuen indiresten Steuern nicht zustimmen. Wir können das nicht eber, die nicht eine wirkliche Besitzteuer geschaffen ist.
Abg. Zehnter (3tr.) tritt dann nochmals besonders bie seine non ihm eritellten Autrea

besanders für feinen bon ihm gestellten Antrag ein, die unter gewissen Boraussehungen für die größten oberbaprischen Brauereien (bis 250

Dgir.) borgefebene

Steuerfreiheit für Buder

auf alle oberbagrifden Brauereien auszudehnen, ebenfo für einen Antrog, ber bier bereits ont 1. Oftober 1908 borhanden gewesenen Brauereien mit einer siederigen Durchschnitisverarbeitung bon nicht mehr als 150 Date, Braustoff die Steuer pro Tat. nur auf 12 M statt 8 M au

Abg. Bichler (Fr.) führt aus: Wenn der Abg. Beber erflärt, er und seine Freunde lehnten doch selbst alles ab, wenn jeht auch seine Anträge angenommen würden, so verlieren seine Anträge jeden Wert. Weiter befürwortet Red. ner einen nementlich bon babrifchen Mitgliebern seiner Bartei unterzeichneten Antrag, der eine Staffelung der Steuer von 10 bis 20 N ftatt 14 bis 20 N pro Datr. Robstoff vorschlägt. Die Bemesiung der Steuer für die ersten 250 Datr. auf nur 10 N stott 14 N sei im Interesse der Universitätigt Heinen Brauereien unumganglich.

Abg. Gamp (Rp.) halt eine vermehrte Gurforge für bie fleinen Brauereien

ebenfalls für notwendig. Bebauern muffe er, daß man bem Gebanten ber Rontingentierung nicht nabergetreten fei.

Reichsichapfefretar Gnbow afgeptiert einen Behnterichen Untrog gu ben Bestummungen bes 5 über bie Feststellung bes für bie Gobe ber Steuer maggebenden Befamtgewichts, bittet aber, an bem Staffeltarif feitzuhalten. Der Untrag Bidler wurde den Ertrag ber Steuer um minde. ftens gehn Millionen fürgen.

Abg. & ubeil (Gog.) erflatt, feine Freunde wurden für ben Antrag Bidler ftimmen. Rebner

libt weiter

Rritit an ber Steuermanie.

Diefe Braufteuererhöhung wurden Die Brauereien gegoungenermagen auf die Gaftwirte ab-

Bigeprafident Baafche: Bu einer Erflarung augerhalb der Tagesordnung bat das Bort der Staatssefretar des Reichsamts des Innern.

Stantefefretar von Beethmann . Soll. weg : In Breffe-Meugerungen ift biefer Tage behauptet worden, bag Gadverichiebenheiten perfonlide Differengen abifden bem Bunbesent und feinen Mitgliebern und bem Reichelangler besteben. Ich babe im Ramen bes Geren Reichs-kanglers (Albg. Ginger ruft: "

"Barum fommt er nicht felbit,"

Bu erffaren, bag ber Bundesrat, ber mich in feiner foeben abgehaltenen Sigung ausbrüdlich ermachtigt hat und ausbrudlich ersucht bat, biefe Behauptung als jeder Grundlage entbehrend gu-rudweift. Der Bundesrat ift mit ber Saltung und bem Borgeben bes herrn Reichsfonglere in ber Finangreform burchaus einverstanden. ift bem Reichstangler bantbar, bag er

Raifer und Reich

einen Dienft etwiesen hat, fo lange im Amte gu bleiben, bis die Finangresorm in annehmbarer Gestalt erledigt fet. (Beifall rechts, Gelächter bei den Cogialbemofraten.)

Bahrifder Bevollmächtigter Graf Berchen feldt : Rach bent, was ber Stellvertreter bes herrn Reichstanglers foeben erflart bat, möchte auch ich noch gang besonders die Bebauptung ei- lebnt, ebenso die anderen Antrage Beber. Die ner angeblichen Berfeimmung gwischen Mitglie- Abstimmung über den durch ben Antrag Behnter

bern bes Bundesrais und bem Berrn Reichs. fangler in das Gebiet der Fabel verweisen. (Beifall.) Ich fann es nach meiner vollen Ueberzeu-gung aussprechen, daß der herr Reichstanzler, der seit 12 Jahren dem Bundesrat angehört, zu allen Mitgliedern des Bundesrats

Greitag

bie beften vertrauensvollften Begiehungen unterhalten bat. Indbejondere weise auch ich bie nun gum zweiten Male auftaudende Legende bon einer personlichen Berftimmung gwischen mir bem Reichofangler auf bas entichiebenfte gurud. (Beifall.)

Abg. Ginger (Sog.) fpricht feine Abficht aus, ju beantragen, bag bieje Erflarungen morgen auf die Tagesordnung gefest werden. bemertt noch, folde Erffarungen des Bundesrais augerhalb der Tagesordnung feien dagu angetan, ben Reichstag munbtot gu machen. (Gele ter rechts, Beifall bei ben Sogialbemofraten.)

Bigeprafibent Baafche : Die Mitglieber bes Bundesrats baben verfassungsmäßig vollauf das Recht zu Erflärungen, Sie selbst baben ja das Recht, zu beantragen, daß morgen darüber ver-

Abg. bon Richthofen (Ronf.): Die hörten Erffarungen waren febr wichtig. 3d 3d bin ganz damit einberstanden, daß sie auf die mor-gige Tagesordnung fommen. Jur Sache babe ich zu erklären (Lärm links: Zu welcher Sache.). Zur Sache erkläre ich: Uns liegt Alles daran. bag die Finangreform guftande fommt. Bir wiffen, bag ein jeder der Beridiebenbeit ber Dei nungen Rechnung tragen muß. Dies gilt auch für die Braufteuer. Bir werben beshalb die Rommiffionsbeschlüffe annehmen. 216g. Steindl (gentrum) führt aus: In

Bapern fei

bas Bier tein Genugmittel, fonbern ein Rahrungemittel.

Um bem Conapsteufel entgegengutreten, muffe der Bierverbrauch möglichft geforbert werden, Beifall linfe.) Benn aber biefe Bierfteuer felbit abgelehnt werde, so wurde eine folde Borlage doch immer wieder fommen. Wie werben alfo dem Entwurf jest guftimmen, aber in der Gaffung bes Antrages Bichier.

Mbg. Bachnide (freif. Bg.) außert Bebenten gegen die Antrage der Rationalliberalen und ben Antrag Bidler, weil fie die Staffeln bermebren, bamit ber Breisunterbietung Borfchub lei-

Ronfurrengfampf im Braugewerbe

beritarfen. Aber tommt es nochher gur Sauptabstimmung, fo ftimmen wir mit Rein! Bir haben unfere Bedingung gestellt: die Erb. ichaftefteuer.

Mbg. Brubn (Rip.) erflart, ber Bierfteuer

suftimmen zu wollen. Abg, Seim (Zentr.) führt aus: Für feine babrifchen Kollegen habe er zu erflären, fie wur-ben für ben § 6 ftimmen, vorausgesetzt, baf ber Untrag Bichler angenommen werbe. Gefchebe bas nicht, fo würden fie nicht nur gegen ben § 66 itimmen, fondern bebielten fich auch bor, bei ber 3. Lefung gegen bas gange Gefeb au ftimmen. Bum § 8 betreffend Balligfeit und

Stunbung ber Steuer

berlangten feine Freunde die Annahme bes Antrages, ben fie gestellt haben, fonft mußten fie fich als Babern fchamen, für das Gefeb gu ftimmen. Abg. 28 eb er (natl.) tritt nochmals für feinen

Antrag ein. Abg. Suebetum (Gog.) erflart, feine Freunde mabiten bas fleinere liebel und murben für ben Antrag Bichler ftimmen, Staatsfefretar Shoow begründet nochmals

den ablehnenden Standpunft ber Regierung gegen die Staffel des nationalliberalen Antrages. Antrage Behnter werben gegen die Linte ange nommen. Sodann fommt die Stala im Antrage Bichler gur Abstimmung. Der Antrag Bichler wird mit 188 gegen 161 Stimmen abgelehnt. Gegen den Antrag timmen die beiden konservativen Barteien, das Gros des Zentrums, Nationalliberale und Freifinnige. In einfacher Abftimmung wird bann bie Gfala bes Antrages Beber abgeberanderten § 6 (Staffeltarif) ergibt Annahme bes Baragraphen mit 190 gegen 138 Stimmen bei 15 Enthaltungen. Weiter entsteht eine Debatte über einen Untrag Gped bafür, bag bie Hebergangsabgabe nicht über 41/2 A pro Settoliter er-höht werden durfe.

Binangminifter Rhein baben meint, mas bie Uebergangsabgabe anlange, jo jefen die bab-rifchen Brauereien wohl in der Lage, beim Export ihres Bieres in bas nordbeutiche Brauftenergebiet eine Uebergangsabgabe auch von 5 .N sehr wohl zu tragen. Die Erhöhung der Uebergangsabgabe sei unerläßlich sowohl im Interesse der dies-seitigen Brauer wie auch im sinanziellen Interchie bes Reiches.

Der Antrag Gped wird abgelehnt, ber Reft bes Gefebes in zweiter Lefung mit geringen Men-

berungen angenommen, Muf morgen 1 Uhr fchlägt ber Brafibent

bie Tabatfteuer

Abg. Ginger beantragt, die heutige Erfla-rung bom Bundesratstifch morgen zu befprechen. Die Abgeordneten Dietrich und Baffermann frimmen bem gu. Baffermann bemerft, Singer hatte eine Interpellation einbringen follen. Singer erwidert, eine folche Art fei bes Reichstages unwürdig. Wan befinde fich boch nicht in einer Schufflaffe,

Abg. Spahn (Bentr.) ift ber Anficht, bag Singer Recht bat, aber es banble fich bier nicht um ben Reichstag, fonbern um Meugerungen in

der Preffe. Der Zeitpunft für folche Erörterungen fei nicht gesommen, ebe der Bortlaut borliege Der Antrag Ginger wird gegen Sozialdemofratie und Freifinnige abgelehnt.

Schluß 7.45 Uhr.

Die neue hanfa.

Much in Gubbeutschland bat ber Gebante eines längit notwendig gemejenen, geitgemagen Bujam-menichluffes ber Erwerbsftanbe des Sanbels, bes Gewerbes und ber Industrie gur Erlangung einer wirksameren politischen Bertretung icon starte Burgeln geschlagen, die auf ein fraftiges Gebeiben ichliegen laffen.

Go hat fich nachft Biesbaben bor wenigen Tagen in Augsburg eine große Ungahl Ber-treter ber Sanbelstammer Augsburg und ber Sandelsgremien bes Regierungsbegirts Schwa-ben und Reuburg, ber wichtigften taufmannifden und gewerblichen Rorporationen, fowie der bedentenditen Rorporationen ber faufmannifden und tednifden Ungeftellten gufammengefunden behufs Bildung einer Gruppe Gdiwaben und Reuburg bes Sanfa. Bundes für Gemerbe, Sandel und Industrie. Die Berbandlungen leitete Rom-mergienrat Baul bon Schmid, Bor-sibender ber Augsburger Sandelsfammer, ber in eindringlicher Beise ichilderte, wie endlich die Rot ber innerpolitischen Lage die Angehörigen aller erwerbstätigen Stande zu einem Jufammen-ichluß bringe, um auf den Gang ber politischen Dinge im Reiche wie in den Bundesstaaten einen verfiarften Ginfluß zu gewinnen. Gegen-über den von agrarischer Seite drobenden Gefahren gelte es gu bergeffen, was die Erwerbeftanbe des Gewerbes, Sandels und der Induftrie untereinander trennt, man muffe über die trennenden nunmehr die einigenden Momente ftellen. Ge muffe roich und impulfiv gehandelt werben, wolle man aus ben Erfahrungen ber gegenwärtigen fritifden Tage bie prattifde Lehre gieben, bag Gewerbe, Sanbel und Induftrie nicht langer gufeben burfen, wie ihre für bie beutsche Bolts. wirticaft in erfter Linie wichtig geworbene Arbeit in ihren Lebensbedingungen getroffen und wie ihre ichon feit langem bom Reichstag bernachläffigten Intereffen weiterbin berleht merben follen

Die Berfammlung nahm diefen Appell mit leb. haftem Beifall auf, ebenfo ein banach folgendes Referat bes Sunbitus der handelstammer, Dr. Buttner, in welchem biefer bie Mufgaben bes Sanfabundes ichilberte, Die Gefahren ber fonferbatiben Steuerprojette für bie beutiche Bolfe.

wirtschaft icharf beleuchtete und zu beren nach-brudlichen Befampfung aufforberte. Als bie über die Anforderungen des Augenblids hinaus reidende hobere Aufgabe bes Sanfabundes begeich-nete ber Rebner unter bem Beifall ber Berfammlung die dauernde Befampfung der reaftionären Birtichaftsauffaffung des im Bund der Land-wirte politisch organisierten Agrariertums und feiner unberhallten Zeindfeligfeit gegen bie mobernen Birtichaftszweige bes Gewerbes, bes Sanbels und der Jubuftrie. Die Berfammmlung beigfof einmutig die Bilbung einer Gruppe Schwaben und Reuburg des Sanfabundes. Gleichzeitig murbe die Bildung einer Ortsgruppe Augsburg

Eine impojante Rundgebung für ben Sanjabund tam in Stuttgart guftanbe. Mehr ale 2000 Bersonen waren aus gang Bürttemberg und Hobengollern herbeigeeilt und haben unter boll-ter Barmonie einen württembergischen Landesverband bes Sanfabundes gegrundet. In ber Berfammlung, die ber Borfibenbe ber Stutigarter Danbeletammer, Geb. Rommergienrat Biebe-mann leitete, fprach Brof. Alfred Beber-Beibelberg über die Biele und Aufgaben bes Sanfabundes. Geine Musführungen gingen dabin, daß ber Sanfabund bor allem für eine gerechte Berteilung der Steuerlasten fampfen muffe, das er aber auch gleichzeitig den Kampf gegen die noch vielsach im Reiche herrschende Unfultur führen

Gine Reihe bon Berbanbsvorfigenben erffarten in der großen Bersammlung ihre Zustimmung zu den Bestredungen des Hansabundes, so der Borschende der Bürttembergischen Gewerbe-vereine, des württembergischen Industrieberdanbes, bes Malerbundes, bes Berbandes ber Uhreninduftrie des Schwarzwalds, des Stutigarter Sanbelsbereins, bes Landesberbandes Burttem-bergifder faufmannifder Bereine, bes Berbandes

reisender Kaufleute usw.
In Mann beim hat die Sandelskammer einstimmig beschlossen, dem Hat die Sandelskammer einstimmig beschlossen, dem Hansbeurd beigutreten und seine Bestrebungen in jeder Weise zu unterstüßen. In Gemeinschaft mit dem Lokalkomitee des Hansabundes, der sich in Mannheim bereits tonitituiert hat, forbert fie nicht nur alle Gewerbe. und Handelstreibenden, fondern auch alle Freunde ber Sanfabund-bewegung zum Beitritt auf. Auch der große Berbandstag mittelbeutscher Handelstammern, der am 25. Juni in Silbes-

handelstammern, ber am 25. Juni in hilbes-heim versammelt war, begrüßt die Begründung bes hanfabundes mit Genugtuung. Er halt es für angezeigt, daß sich zur wirksamen Durch-führung der Bestrebungen des hansabundes die führenden Versönlichkeiten der einzelnen hanbelstammerbegirfe bie Schaffung bon Begirfs-organisationen angelegen fein laffen. Er erwartet, daß fich in ber Organifation bes Sanfabun. des alle Krafte zusammenschließen, die bon der Bebeutung des Gedeihens bon Sandel, Induftrie und Gewerbe für unfere nationale Wohlfahrt burchbrungen find.

Die Sandelstammer Duffelborf fordert alle Gewerbetreibenden ihres Begirfs und ihre Ungeftellten auf, bem Sanfabunde fofort beigu-treten, .. damit bie machtige Organifa. tion entftehe, die wir alle feit Jah. ren erfebnt baben."

Beitere Sympathiefundgebungen erliegen bie Danbelstammern von Silbesheim, Rord. haufen, Effen, Thorn, Pforgheim und Baben. Baben.

und Baben Baben.
In dem Aufruf der Handelstammer zu Liegnit beift est. "Front foll gemacht werden gegen die weitere Belaftung des Sandels; den zum Bunde bereinten Ständen foll der ihnen gebüh-rende Einfluß auf die Gesetgebung im Reich und in den Einzelftaaten berschafft werden. Selbithilfe fei bes Bundes Barole, und an alle, die bem beutschen Raufmann und Gewerbetreibenben eine feiner felbit murbige Stellung berichaffen wollen, die mithelfen wollen, Unbill und leberlaftung ab. gumehren, die Gejege ichaffen wollen, nicht um den Berkehr zu bemmen, jondern ihn zu for-bern und dodurch den Intereffen des deutschen Handels zu dienen, ergeht der Ruf: Schließt Euch bem Sanfabunbe an.

wie in ber Racht am himmel fiebt, fo ftellte man bei den totalen Connenfinfterniffen bes legten Sahrzehntes fpitematifche Rachforichungen nach fich nun, bag alle diejenigen Objette, die fich auf ben photographischen Blatten verzeichnet batten, fich mit befannten Firsternen ibentifizieren liegen, fo bag man jest ale ficher anfeben fann, bag amifchen Conne und Merfur fich fein groferer Rorper mehr bewegt. Die oben erwähnten Gto. rungen in ber Merfurbetvegung verfucht man jeht gu erflaren burch die angiebende Birfung eines Minges fein berteilter Daffe, ber um Die Gonne fcwebt. Die Erifteng Diefes Ringes aber ift feine Supothefe, wir fennen ibn; bon ber Conne erleuchtet erscheint er uns als das sogenannte Zodiafal- oder Tierfreislicht, welches wir im Frühjahr am Abendhimmel, im Mars am Mor-genhimmet sehen.
Am 14. Juni wurde von dem bekannten Ko-metenjäger Borelly in Warseille ein neuer Komet

in ber Rabe bes Sternbildes bes Bibbers ent-bedt. Im naditen Tage fanb Daniel in Brinceton (Amerita) ben Rometen ebenfalls unabhangig auf. Heber ben Lauf bes Rometen, ber ber Erbe giemlich nabe gu fein fcheint, ift noch nichts befount.

Wiesbadener Bühnen. Refidenz. Theater.

Donneretag: "Debba Gabler", Schaufpiel in vier alten bon beurit 3bjen.

Dit Beginn ber Ferien in unferem intimen Mufentempel haben wieder, einer freudig begrüß. ten Tradition entsprechend, die Gaftspiele des Baul Linsemann-Ensembles eingeseht. Wir hatten früher bereits die forgialtige künftlerische Arbeit gerühmt, die unter Linfemanns Leitung geleistet wird. Darun bat fich diesmal nichts ge-andert. Benngleich nicht alle Kräfte ebenburtig genannt au toerben berbienen. Man untericheibe

gwifden ber reifen Darftellungstunft, bem feinfinnigen Studium Ibfens einer Rina Can. intramerfuriellen Planeten an, indem man während ber Dauer der Totalität die nähere Um. Sog mit einem überflüffigen Aufwand äußerer gebung der Sonne photographierte. Da zeigte Theatralif gab, andererseits. Zwischen diesen Bolen ftanden bei dem gestrigen Debut be-währte Kräfte, wie Brund Ferrand (Tek-mann) und Max Thomas (Brad), daneben itrebsame Mitglieder wie Rosa Laafner (Tante Jule) und Erica Brunow (Frau

Der intimen Birfung bes Saufes paßt fich tas bisfrete Spiel, wie wir es von Linfemann gewohnt find, verständnisboll an. 3bfen, ber Birflichfeitofdilberer und Scelenmaler, bebarf feiner outrierenden Effette gur Interpretation seiner Dramen. So gab sich Nina Sandom por allem natürlich. Die Künftlerin zeichnete mit icharfen Ronturen außerlich jenen Enpus bes verzogenen modernen Mabdens, bas aus baberen Stanben berborgegangen, berarmt ift unb heiratet, um versorgt zu sein. Mit tiefer Ber-innerlichung aber das reifende Weib, das nur aus Zeigheit vor der "Meinung der Leute" ihre lodernden Gefühle unterjocht, das mit dem die Feignet vor der "Neining der Leute inze lodernden Gefühle unterjocht, das mit dem Feuer der Wolluft spielt, aber den Standal scheut, das lieber mit diabolischer Lust das ber-lorene Geistestind des Jugendgeliebten erdros-seit und den Flammen im Kamin preisgibt, als jet und den Flammen im Kamin preisgibt, als ihre Zugehörigfeit zu ihm bekennt. Die finnlich berüdende Tochter des Generals Gabler kam durch die dirtuose Darktellung einer Rina Sandow ebenso zur plastischen Geitaltung wie das launische dochsahrende Weib des reizlosen, "korreften" Bhilologen, die entnervte hysterische Sphinr ebenso wie die blastierte, geistreichelnde Sodinslämin. Aus durch ein einzelwades Stu-Solonlöwin. Rur burch ein eingehendes Stu-dium der Rolle und ein liebevolles Eingeben auf die Intentionen des Dichters ift es möglich, eine Bebba Gabler fo fein beobachtet gu gestalten, wie bies Rina Sandow reftlos gelang und bamit bem erften Abend eines intereffanten Gaftfpiel-

Burch Grica Brunow murbe bie blonde Rrau Elbited, ber mutige Lebenstamerad, ange-

meffen berforpert, mabrent Roja Laafner bie hausbadene Tante in ihrer rührenben Berglichfeit mit fympathifden Bugen gab.

Die brei mannlichen Charaftere gewähren ben Darfteller gleich bantbare Aufgaben, Die ftreng genommen nur bon Bruno Ferrand und Mag Thomas geloft murben. Dort ber pedantifde Bucherwurm und egoiftische gad-menich ohne jeben Scharfblid für die Binche bes Beibes, hier der geiftvolle Gpotter und ffrupellose Eindringling in das schwille heim der Tes-manns. Im Bunde mit dieser Bedda — jeden-falls ein Ehe-Dreied, wie es naturwahrer taum gedacht werben fann.

Ungleich fcmieriger ift bie Darftellung bes am Beibe frant gewordenen Glert Löbborg, bes genialen Bagabunden, dem die franthaft-ichmarmerifche Allufion ber Delbin "Beinlaub ins Saar" flechtet, mabrend er in ben Armen einer Dirne den letten Salt verliert. Diefer Jugend-geliebte wird nur zu oft mit einer pathologischen Damonie eingeführt, die unmittelbar nach der Lebenstamerabicaft mit Thea Elvited wenig angebracht ericheint und erft burch die Fasztnation Frau Bebbas flammend erwachen muß. In biefen Jebler verfiel auch Rurt Chrie, der anicheinend über gute Ausbrudsmittel berfügt, ohne fie indeffen meiftern gu tonnen. Gin

Ben iger ware bier jedenfalls me br gewesen. Im Bergleich au ber letten (italienischen) Bedda Gabler-Aufführung (Ende Robember 1908) an diefer Stelle, in beren Mittelpunft bie Dufe ftand, burfte bie biefige 3bfengemeinbe gweifellos gestern eber einen vollwertigen Ge-nug vergeichnen, fehlte boch bamals bie machtige Mittlerin, die de ut f che Sprache, so bas das eindrudsvolle Spiel der Duse für die meisten zur Pantomime wurde. Wilhelm Clobes.

Zick-Zack.

Der Schat bes Aurfürsten. Im Ottober 1806 mußte Kurfürst Wilhelm I. von Seffen vor ben Frangosen fein Land verlaffen. Kurg vorher ben Frangofen fein Land verlaffen. Aurs vorher both balb entbedt wurde und ben Frangofen aus-

bracht, einen nicht geringen Teil davon - angeblich 7 Millionen Taler - vertraute er, wie allgemein befannt, feinem Oberhofagenten Roth. ichild an, nach der Ueberlieferung lieg er die übrigen 21 Millionen nebit gablreichen Roftbarfeiten durch den Burgvogt Steit in der Ruppel des Wifcelmshöher Schloffes einmauern. Zwei Jahre nach feinem Regierungsantritt foll König Berome eines Tages befohlen haben, eine mit bem goldgestidten R geschmitdte Jahne auf ber Schlogfuppel angubringen. Die Fahnenftange batte mit ihrem unteren Enbe gerade in ben Raum eingelaffen werben muffen, in bem fich die berborgenen Schape befanden, und nun babe Sieih in der größten Bestürzung in der folgen-ben Nacht durch awolf Maurer des benachbarten Dorfes Wahlershausen den Schatz von neuem und zwar unter der Freitreppe des nördlichen Schlotzlügels einmauern lassen; als auch dieses Bersted keine Sicherheit mehr bot, sei ein höherer frangofifcher Beamter mit einem Golbfervice bestochen und bann alles auf einem toniglichen Wagen über die Fulda dem Kurfürsten nach Prag zugeführt worden. Dazu bemerkt Baul Heilbach in seiner fürzlich veröffentlichten seschichten Geschichte der Bilhelmsböhe (Leipzig. Berlag von Klinkhardt u. Biermann), die ganze Ergablung flinge aus mehr als einem Grunde fagenhaft; immerbin moge ber Schat furge Beit unter der Ruppel berborgen gewesen sein, sei dann aber wohl icon bald unter Beihilfe des Burgbogts Steit höchft wahrscheinlich durch den Sauptmann Menjing forigeichafft worben. Rach einer anderen Angabe wurden ungablige golbene und filberne Tafel- und Luxusgeichirre bes Surfürften in Sababurg und Bilbelmebobe in ber Erbe vergraben und an letterem Orte gufallig burch westfälische Bolizeiagenten zwei biefer Gruben aufgefunden und ihres Inhalts beraubt. Sider miffen wir nur, bag bas furfürftliche Gil. bergeichter in zweiundvierzig Riften in ben un-terirbischen Gewölben bes alten Jagdichloffes Sababurg im Reinbardewald vermauert war, je-

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 2. Juli.

Freitag

Feuchte Wohnungen.

Mejagen ber Gendtigteit. - Die Ruche in ber Bobnftube. - Bolgen ber Raffe. - Sugientides. - Ter Edimmel. piti. - Girifige Bentitation.

Gine ber häufigften Urfachen, weshalb viele Familien fo rubelos von Strage zu Strafe, von Ort gu Ort gieben, besteht in ber Feuchtigfeit ber Raume, die fie bewohnen. Raffe Wohnungen! Gin Schauber überlauft manchem ichon, wenn er nur bavon bort. Reinesfalls immer ift aber Lage und Beichaffenheit bes Daufes baran ichulb, bag die Wohntaume feucht sind. Säufig ist es der Mieter selbst, der die von ihm bezogene Wohnung in feuchten Austand verseht, obwohl er sich das nicht immer eingestehen will. Ist es auch wohr, das die Rähe von Gewässern, sumpfiger Boden, ichlechte Ranalisation, ju enges Eingeschloffen-fein in Baume, Mauern, Saufer, mangelhafte Beichaffenheit bes Baumaterials und was bergleichen Ursachen mehr find, feuchte Wände ber-borrufen, so ist boch ebenso sicher anzunehmen, baß auch andererseits mangelhaftes Luften, Kochen und Waschen im Wohnzimmer, die Schuld an ber Beuchtigfeit ber Raume tragen,

Rebmen wir einmal an, eine in fleinen Berhaltniffen lebenbe Familie bezieht eine Bohnung, beren Banbe teine Feuchtigfeit geigen. So lange bie Frau in ber Ruche focht und im Baichhaufe maicht, ericheint bas Afohngimmer troden und mollig. Run aber tommt ber Binter. Um Feuerung gu fparen, wird die Kuche fogu-fagen in die Wohnftube verlegt, und ichlieflich wird in dem "Limmer für alles" auch noch Wafche gewaschen und getrodnet. Dazu fommt vielleicht noch, bag die Sausfrau es unterlägt, Die Baffertopfe gerade fo wie die andern Topfe in Dfenrobre mit Stürgen gu bebeden, die Robre wahrend bes Rochens gu ichlieben und bes Mittags zur Entweichung angesammelter Baffer-bampfe die Fenfter des Zimmers zu öffnen. Im Ru zeigen fich an der Wand buntle Stellen — Die feuchten Banbe treten in Ericheinung! Gine dumpfe, übelriechenbe Luft erfüllt ben Raum, Der Rober hat bereits in ben Winfeln und Gden feinen Schimmelpils angesett. Alles Gisenzeug, wie Scheren, Schluffel uiw. beginnt zu roften. Bon ben ichwipenben Genftern rinnen Bluten, jammert bie Sausfrau, .fold eine 2806. nung! Alle Rab. und Stridnabeln find mir berroftet, fogar bie Bafche befommt gelbe Aleden, und gar bie taffeebraunen Flede im Popier ber iconen Bilber an den Banden! Die Fenfter laffen fich taum öffnen, die Schranftfiren find berquollen, on den Möbeln läuft das Baffer herab, die Türen quietschen in ihren Angeln; und nd - welche muffige Luft bie Stube erfullt -nein, bier bleiben wir nicht langer!" Und f bat ber Birt bes Saufes nicht nur ben Schaben, bag womöglich auf Jahre binaus bie Mauern naffend find, fondern er bust aud noch feine

Schon im gefundheitlichen Intereffe ber Jamilie follten alle bie Sausfrauen, die fich gegwungen feben, im Bohngimmer gu tochen, fireng darauf acten, daß nicht zu viel Wasserdampf ins Zimmer entweicht und bag ber bem Ofen entftromte Dampf burche Benfter wieber abgieben tann, Berbreitet boch fcon bie Musbunftung ber Menichen, Die Reinigung (Bafchen) Des Bugbadens, Die Ausbunftung ber Blumenftode ufm, genug Feuchtigleit im Wohnraum. Allerdings ift Wafferdampf febr unichuldiger Ratur und darf feinesfalls mit dem verpeftenden Rauch ver-wechselt werben. Jummerhin tann er leicht icha-digend auf ben Rorper wirfen, wobei wir bor allem die Erfältungsgefahr im Auge haben. Das wifen am beften die Walchfrauen. Gie frieren bebeutenb mehr, wenn fie aus bem bunfterfüllten Baichbaufe in bie minterliche Kalte hinqubireten, als andere, die die trodene Stube verlaffen, Auch ift ber Schaben, ben eine naffe Bohnung den Ginrichtungegegenftanben und Geraten beingt, garnicht fo gering zu veranichlagen, felbst wenn es ich nicht um Kottbarfeiten einer Wohnungsaustatung handelt! Geradesu gefährlich kann eine nasse Wohnung aber für kleine Kinder werden, die Tag für Tag den Dunit zu schluden bekommen und an der mit Moder bedeckten oder doch in feuchtem Justand leicht abfärdenden Band mit den händchen berumgreisen. Das Kind braucht bann bas Sandchen nur an ben Mund gu bringen, ober mit ihm irgend welche Rabrung in ben Mund gu fteden, um gu erfranten. Borficht fann in biefer hinficht nicht genug am Blage

Jeder muß ober follte fich wenigftens fagen, dag ber Bafferdampf, ber aus ber Ofenrohre ins Rimmer entweicht, jum größten Teile im gim-mer bleibt, wenn nicht gelüftet wirb. Die Räffe, ichlägt fich bann an bie Fenfterfceiben und Banbe. Lebtere find balb vollgejaugt und laffen ichlieflich die nun hingufommende Raffe, die fich an ihnen in Weftalt fleiner Bafferperlen anfebt, niedereinnen. Es bilden fich Bfüben, die 100-möglich wieder berbunften; fo ift es fein Bunber, bag der for die Entwidiung der Bafterien ge-rignete Schimmelbegug an der Band immer mehr an Musbehnung gewinnt,

Beträgt nun ichon bie Baffermenge, bie tag. lich beim Rochen im Bohngimmer verdunftet, 1/2 bis 1 Liter, wenn nicht darüber, so wird das Uebel um fo ichtimmer, wenn in bemfelben Raum auch noch Baiche gewaschen und biese in der Stude über Nacht aufgehängt und getrodnet wird. hiervar ift entichieben gu marnen!

Um die Fenchtigfeit der Jimmerluft abgie-leiten, ist ein sogenannter "Bentilator", der ober-bald des Feniters in einer Ede angebracht wird, sehr empfehlenswert. Durch ihn sommt auch frische Luft ins Jimmer. Als ein Mittel gegen fenchte Bande gilt auch das Aufstellen von Kisbeln und Tellern, die mit vollig ausgetrodneten Ralf ober (Sipsmehl gefüllt finb; bie Behalter werben fo lange in ben Eden bes Bimmere gefind. Alebann wird der Auhalt erneuert. Augerbem ift bas angefammelte Waffer ber Genfierrinnen möglichft oft gu entfernen.

五世市

Wiedbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find ihrem Borteil. Ginmal wurde einer leichtsinnis neuerbings bier eingetroffen: Baron und Baro. gen Reugrundung Ginhalt getan, anderfeits nin bon Blochaufen . Schlog Biftringen (Sotel Monopol); Minifter Berti . Rom (Sotel

Musgeichnungen, Dem Boligeifefretar Mlexan. ber Beig gu Biesbaben und bem Sauspolizei-Inspettor Georg Rebnus beim Königlichen Theater in Wiesbaben wurde ber Königliche Kronenorden vierter Klaffe, dem Obergarderobier und Magaginderwalter Bhilipp Bach beim Kö-niglichen Theater in Wiesbaden, den Schuhman-nern Robert Reher, Albert Böttcher I. Wil-belm Schuck, Friedrich Reufeffer, Gottfried Bethge und Otto Schulge II., fantlich zu Biesbaden murbe bas Allgemeine Chren geichen berlieben.

Gin Bicobabener in ben Abeloftanb erhoben, Der Großbergog bon Geffen bat bem Direftor ber Großbergoglichen Bribatjammlungen gu Dormtabt, Dr. Baul Albert Oftermann die erb ide Ramensführung Oftermann von

Der Ausstellungebefuch. Im gestrigen Toge murbe bie Ausstellung von 4626 Bersonen (bar-unter 3196 Abonnenten) besucht.

Gauturnfeft in ber Musftellung. Der Turi gau Biesbaden wird fein biesjähriges Betturnen am Gonntag, ben 4. Juli, in ber Ausstellung abhalten. Dasfelbe findet von 7 bis 11 Uhr auf bem Rongertplate ftatt. Rachmittags bon 4 Ubr ab werben die Bereine bes Gaues turnerifche Aufführungen auf einem bor ber Saupt gewerbehalle errichteten Bodium veranstalten. Gi find allgemeine Freinbungen, Riegen- und Rur. turnen, Qurnen ber Damen. Mabdien-Anabenabteilungen und Turnfpiele geplant Abends 7 Uhr erfolgt die Preisberteilung. Ban 9 Uhr ab finden wiederum turnerische Aufführungen auf dem Bodium vor der Sauptholle, u. a. Schwingen eleftrifch leuchtender Reulen, ausgeführt von Tamen-Abteilungen. Ridelftab-Schwingen, Stellen von Gruppen und Kirtur-nen, ftatt. Während des gangen Tages ift für Kongert gesorgt: Bon 111/2 bis 1 Uhr erfolgt Pro-menade-Kongert, von 4 bis 6 Uhr spielt die Samburger Matrojen-Rapelle, von 7 bis 81/4 Uhr die burger Matrojen-Rapene, boil bon 814. Uhr ab Rapelle unserer Achtgiger und von 814. Uhr ab ftellungspart und im Sauptreftaurant ftatt.

Der Debenbacher Totfdlag, ber foviel Huffefen erregte, wird bereits am morgigen Samstagieine gerichtliche Gufne finden. Die Antlage gegen ben Schuhmacher Dambmann laufet Totichlog, nicht auf Word, wie im Bolfsmund feine Tat begeichnet wird. Diebifche Dienfthoten. Dem Baron bon

Der gu Egelburg, Reichsfreibert und Ram. merhert in ber Bierftabterftrage 22, murbe borgeftern ein Armband im Berte von 1000 Mart gestahlen. Das Armband ift von einem früheren Diener auf einem Leichhaus, für 90 . W versetzt worden. Das Zimmermädchen, welches in startem Berdachte steht, wurde sofort

Rurge Freude. Mm Dienstag nachmittag wurde ein Bleifchermeifter in der Berberitragi bas Opfer eines breiften Diebes. Gin Gpengler geselle hatte die Leitung in der Wohnung dei Meisters gu reparieren. Als er ohne Auflicht war, fiellte er die eleftrijde Kontrollflingel ab und begab fich nach Erledigung feiner Arbeit nach Saufe. Rachbem um 5 Uhr ber Reifter ausge-gangen war und feine Frau fich in ber Ruche befand, ichlich fich ber Dieb ein und frabl aus vinem Rimmer eine Geldtasche mit 1130 Mart 3nhalt. Der Verbacht fonnte nur auf ben Täler fallen, und er machte sich durch größere Geldausgaben so verdächtig, daß am andern Worgen zu seiner Verhaftung geschritten werden fonnte. Ansangs leugnete er alles rundweg ab. Im Berhor jedoch geftand er bie Zatein

Der Banfa.Bund in Biesbaben. In ben nach. Tagen werden auf Beranlaffung ber Sandelofammer an die intereffierten Bereine und Berbanbe, fowie an die bereits bestebenden Gant-melftellen bes Sanfa-Bunbes Ginlabungen gr einer Berfammlung ergeben, in welcher über bie Grunbung einer Gruppe bes Sanfa-Bundes beraten merben wirb.

Miffionofest in ber Baulinenftiftung. Um Sonntag, 11. Juli, nachmitiags, findet als erst-malige Beranstatung (bei gunftiger Witterung im Garten ber Anstali) ein Miffionofest italt. Pfarrer Christian und Miffionar Spaich bon bier werden dabei Antprachen halten. Freunde der Miffionsfache find willfommen. Die Aundamente bes Reubaues bes Rinber- und Sauglingsbeimes find nun nach rafilofer Ar-beit gum Zeil aus recht beirachtlicher Liefe fo-weit über ben Beben berausgewachsen, bag am Montag, 13. Juli, bormittags 10 Uhr, bie Beier ber Grund fte in legung begangen merben fann, General. Superintendent Birt. Chertonfiitorialrat D. Maurer und Bfarrer Chriftian, ber Borfteber ber Anftalt, werben Die feftlichen Iniprachen halten.

Amerita in Biesbaben. Bir haben bereits gestern unfern Lefern über bie Anfunft ameritanifden Chuben und bie Be griftungsieier Unter ben Eichen begriftet. Rach dem von der Biesbadener Schütengesellschaft gebotenen Ehrentrunt und Judig ging es durch ben Wolfenbruch
noch der Stadt. Nach einem lieinen Mundgang bereinigten fic die Schüben im Aurhaus aum
Reiteffen. Stadtverordneter Oberschüpenmeister Ralfbrenner begrüßte bie Gatte im Ramen ber ftabtifden Aurberwaltung. Schubenmeifter & ung . Frantfurt überbrachte Gruge ber boritgen Schubengefellichaft und lub bie Ameritaner all einem Bejudie ber Glabt Grantfurt ein; bie Einladung wurde angenommen. Nach bem Effen wurde auf der Teraffe der Kaifee eingenommen. bann brachen die Gafte jur Gabet nach Riebes-beim auf. Bei ber Rudfunit nach Maing waren die Rheinufer bei Biebrich, das Biebricher Schloft und bie Ufer bei Maing feenhaft beleuch

Deutider Benfienobefigerinnen-Rongreb in Bicebnben. Die gweite öffentliche Berfammlung am Mittwoch nommittag brachte ale enite Reb netin Aran be Grad. Wesbaden. Gie ineach über bie Rangeffinnefrage und fübete aus, bag viele ber Benfondinhaberinnen recht unzufrieden find über bie Steuer, die an bie Rongeffion gefnüpft ift. Jedech es fei nur zu

gen Reugrimbung Ginhalt geian, anderfeits tonne folecht geführten und baburch ichabigenb mirfenben Unternehmungen bie Rongeffion entjogen werben. Beiter gab bie Rebnerin ihrer Bermunberung Ausbrud, bag feine ber Borreb. nerinnen bas Geicaftliche einer Benfionsfüh-rung in Rebe geitellt hatte. Beiter ichlagt fie die Errichtung eines Altersheims bor. Die zweite Rednerin, Frau zur Redden, iprach über "Schutz gegen die unlautere Kon-furren z. Bielen Damen, benen die Konzel-fion zur Eröffnung einer Benfion versagt werde, würden baburch in ihrem Streben nach einem Lebenberwerb ichmer getroffen. In anderen Berufen fei eine Borbitbung vorausgegangen, fo bag bei einer Richtfonzeffionierung, bie Betenten leicht in einem gleichen Betriebe eine Unftellung finden fonnten. In dem Benfionswesen fehlte leiber die Borbildung in den meisten Fallen und es fei deswegen den Damen völlig unmöglich gemacht, Stellung in einem Benfionat ju finden. Beiter rugte Die Rednerin bie übericarte Rontrolle ber Benfionsgafte bon Geiten ber Boliget fowie die Berangiebung ber langer als 3 Monafe weilenden Göste zur Steuererhebung. Eine sehr anregende Diskussion solgte den Austührungen der Dame. Fel. Blech-Dresden hatte über die "Errichtung von Unterstühungs» und Silfskassen zu reden. Sie behandelte die Frage in sehr eingehender Weise und legte sie an Dand ber Dresbener Bilfstaffe bar. Im weiferen Berlaufe wurden eine Angahl von Begrifgungstele-aramm und Bufdriften verlefen. Frau gur Redden danfte allen Damen für ibre Anwe-fenheit und für die eifrige und freudige Anteil. nahme und Beiätigung an ben Berbanblungen. MIS Ort für Die Delegierten-Berfammlung im nächlien Jahre murbe Leipzig bestimmt.

Freigefprochen. In der Gröffnungsfigung itand bor bem Schwurgericht ber Agent Bhilipp R. von Schierstein wegen vollendeter Rotzucht, beren Opfer die junge Frau eines Raufmanns aus Coffenheim, feinem Geburtsorte, gewesen fein follte. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrogen und es erging bemgemöß ein

Die Methobiften-Gemeinbe bat mit bem 1, Juli ihr Gottesbienitlofal bon Briedrichitrage 36 nach Sermannitrage 22 berlegt. Die Ginmeihungsfeier bes neuen Sagles finbet am Conntag. 11, Juli, flatt. Borm, 93/4 Uhr: Reitpredigt; nach-mittags 3/4 Uhr: Einweitjungs-Gottesbienft; abenbe 8 Mhr: Gefang-Gottesbienit.

Raffauilches Militar.Mufeum. Der Arieger-berband bes Regierungsbegirts Biesbaben mendet fid foeben in einem Aufruf an famtliche Arcioverbande und Bereine des Regierungsbe girte, burch ben bie Bereine aufgeforbert merben, alte, aus ber Bergangenheit herrührenbe und auf die ebemals naffauifden Truppen begugliche Gegenstände ju fammeln und nambaft gu machen, bie fich jur Ausstellung in bem naffauiichen Militar-Mufeum eignen. Es find bies Baffen, Uniform. und Ausruftungeftude, fowie Armeematerial in Originalen und Rachbilbung, Bilber naffauischer Truppen, Denknungen, Blane, Ansichten und Darftellungen, welche fich auf bervorragende Ereigniffe in ber Gefchichte ber naffauischen Truppen beziehen. Anmelbungen find an ben Direttor bes Lanbesmufeums, Brojeffor Dr. Nitterling, Friedrichftrage 1, zu

3m Theater fooner Frauen. Gin toller Reigen war es geitern abend, ber im Gtalatheater aufgeführt murbe, ein Trallern, Springen, Zan-gen und Deflamieren ichier ohn' Enb'. Baft nur Danien traten auf. Für den Bariciee-Kenner ein eigen Pridein. Lippen leuchteten da im brennendsten Kardinal, Augen so dunfel wie tiefsichwarze Rächte. Loden, blande, ichwarze und rötlichgelbe flattern und ringeln sich um übertraffichen Gelichte feinen Verfichten biid vericonte Gefichter, feibene Trifots in al ihrerBirfung wohl bewußt.Raufdrode u.-Rödchen über mogenden Deffous flimmern u. rafcheln u. inn besgleichen, bazwischen schmeicheln suße Walgermelobien. Ein vielgestaltiges Bild gab es gestern abend zu schauen. Die fesche Lilo Lo-Lita "wignerlt" uns was vor, bom Exergier-plat und aus bem Aubstall, und wechjelt babei ihre Roben, wie bas Chamaleon feine Farben. Mit Temperament und Chie bringt Gelma Wallis ihre Bortrage, ihr gunbenber humor gewinnt ihr ben Beifall bes Bublitums. Gie ift Dumoriftin, Parodiftin und Coubrette, alles ir einer Berfon. Ginen herborrogenben Ergentrif-uft führen "Ihe Brabnas" bor. Dit un-glaublicher Fertigfeit vollführen fie ihre "Urbeit". Die brei "Alorida . Girls" geigen fich in einem Buhnen-Luftaft. Gie verraten viel Geschmeidigkeit und Kraft und haben ben lebbaf-ten Beifall, der ihnen gezallt, wohl verdient. Ein prachtiges Farbenspiel boten bie chromo-plaitifden Darftellungen bon Bafanette. Borführungen, Die mehr für eine Mugenweibe beitimmt find, gleich bent Fantafie-Tangen ber Berte Minned. Das Programm bervoll-fländigte Balli Baranoff, eine liebens-wurdige Saubrette. Bas Augen und Mund nicht erreichten, erreicht ficher ein Heiner, garter Gug. Den Reigen ber Darbietungen beicht ber Barobiit & a g . Um m o n, ber die Lacher raich auf feiner Geite hatte. Die Bemubungen ber Direttian, ein gutes, bielfeitig gefioltetes Brogramm au bieten, find biesmal mit beitem Erfolg gefront. Der Befuch ber geftrigen Borftellung mar

Der Allgemeine Boridus. und Gpartaffen-Berein an Biesbaben, G. G. m. b. D. (Mauritius-ftrage 5) veröffentlicht in borliegender Musgabe feinen Bericht über bas erste Semester 1909, der wiederum sehr günstig sautet. Es beträgt der Unsfah: 124 577 768.05 .N (gegen 1. Semester 1908 mehr: 7 515 509.88 .N), die Bisanziumme auf jeder Seite: 18 120 170.32 .N (gegen 30, Juni 1908 mehr: 1 075 839.84 .N), die Bisgliederzahl: 439t (gegen 30, Juni 1908 mehr: 275) und der Zugang an Vitgliedern im 2: Cuartal 1909: 121.

Der Mount Juli, ber auch Seumond genannt wird, ift berjenige Monat im Jahre, an bem bie Ratur ihre gröffen Triumphe felert. 3mar bat bas Katurbild bereits an Ingendfrifde berloren die naiben Reige bes jungen Brühlinge find dahin - dafür aber ertreut unfer Auge die gesteigerte Entfaltung, die sich in den wogenden Lebendjahr sietig ab, um dann bis zum 21. LeGetreibefeldern, den buntelgrunen, buschigen bendjahr wieder langsam anzuwachsen. Bom 21.
Laubfronen, den grell-bunten Blumen des Garbis 27. Lebendjahr bleibt die Sterblichkeit solt

tens, bem reifenden Objt und ben üppig fich ent-widelnden Erdfrüchten offenbart. Huch bie Beibenichaftlichfeit fehlt nicht! Denn gur Zeit mo die Linde ihre fcmullen Dufte ausströmt, beginnt die Saijon des Bligens und Donnerns; Plat-tegen rauschen bernieder, oder die Landschaft in in die Gluten der Sonne getaucht. Der delerische Juli charafterisiert so recht die heihe Jahreszeit; beginnen doch auch mit der zweiten Saiste dieses Monate Die fogenannten "Bunbetage". Der Denatonome Juli" bat feinen Ursprung in ber romijden Geschichte. Das altromijde Jahr um-fahte ursprunglich nur gebn Monate, Die aber nicht mit bem Oftober ju Enbe gingen, fondern mit bem Marg als erften Monat bes Jahres einfehten. Damals bieg ber Juli "Quinctilis" 5, Monat) und ber Muguit "Gertilis 6. Monat). Erft fpater murben bie beiben Commermonate gu Chren Julius Cafars und bes in ber biblifden Geschichte mehrfoch ermahnten römifden Raifers Auguftus in die beiben Deparsnamen "Julius" und "Auguftus" ungewan-belt, aus benen fich bann wieder Juli und August friftallifierte. Erftere Rurgung fand vor nicht allgu langer Beit ftatt; in alten Ralendern finbet man ben fiebenten Monat des Jahres noch als Juli, us" bezeichnet und Matthias Cloudius darafterisierte biesen Monat unter berfelben Bezeichnung,

Lodipoftfarten, Boftfarten fügen fich im Brief. ordner folecht ein. Befonders feitdem die Boit-Bermaltung gugelaffen bat, bag fie auf beiden Seiten befdrieben werben, bieten bie Rarten nicht recht Raum, um eima einen Falg ober bergl, an-gufleben. Die Schrift auf ber Rarte wird ebenalls gefährdet, wenn man fie burchlocht. Bocher tonnen gerabe auf ben wichtigen Beftanbe teil eines Bortes, auf Bahlen ufm. Die Bapierinduftrie hat beshalb jest Bojtfarten hergeitellt, die ichon im boraus für den Briefordner durchlocht find. Es foll badurch berhutet werben, daß Beftandteile ber Beichrei-bung nachträglich verschwinden. Das Reiche-Boftamt bat jest in einem befonberen Beicheibe folde Bojtfarten mit Beftlodern gur Beforberung gegen die Drudfachentage ausbrudlich gugelaffen. Die Rarten durfen gur Aufnahme in Schnellhefter am linfen Rande mit Beftlochern verfeben fein. Boraubfehung ift babei, bag bie Grobe ber heftlocher und die Starte bes Papiers, aus bem bie Rarten bergeftellt find, ausreichenbe Sicherheit gegen ein Musichlieben ber Beftlocher Ber bie Arbeit ber Sanbe, bie Boftfarten mit ber Majdine gu beidreiben pflegen, fennt, wird aber auch in der borber erfolgenden Durchlochung feine Sicherheit bagegen erbliden, bag trobbem wichtige Buchftaben und gahlen in die Löcher der Rarten gefchrieben werben.

Bramiferung bauerlicher Buchführung, Der Borftand ber Landwirtschaftstammer in gur Forberung bes Buchführungsmefens in der Eihung vom 9. Oftober 1908 ben Betrag von 150 & zur Prämijerung bäuerlicher Buchführun-gen zur Berfügung gestellt. Bon diesem Betrage werben vier Breise gebildet: ein erster Breis 50 &, ein zweiter Breis 40 & zwei britte Preise je 30 &. Bur die Brämijerung sind solgende Grundfabe maggebenb: 1. Bum Breisbewerb gu-gelaffen werden nur Buchführungen bon bauer-lichen Betrieben ber Abeinprobing. Entftegen fiber ben bauerlichen Charafter eines Betriebes Ameifel, fo enticheibet bas Auratorium ber Buchitelle. 2. Die Bucher muffen bon bem Landwirt ielle. 2. Die Bucher mugen von dem Iandbirts selbst oder den dessen Angehörigen geführt sein. 3. Die Buchsung muß mindestens ein volles Rechnungsjahr umfassen. Der Beginn des lehten Jahres darf nicht weiter als zwei Jahre zurücklegen. 4. Ein bestimmtes Spitem der Buchführung wird nicht verlangt. Die Bucher mussen nur ordnungsmätzig geführt sein, der allem eine genaue Aufseichnung aller Einnahmen und Ausgaben, sowie des Raturalienverbrauchs im Hausgaben, sowie des Raturalienverbrauchs im Kahres. balt, eine Intenturaufnahme und einen Jahresabichluß enthalten. 5. Da bie Prämiterungen alle Jahre veransialtet werden, fonnen fich bie Landwirte, bie Buchfilbrungsprämten erhalten haben, erft nach Ablauf von drei Jahren wieber um Bramien bewerben. 6. Die Beurteilung ber Budführung und die Buerfennung ber Bramien erfolgt durch bas Ruratorium ber Budiftelle. melbungen zur Prämiterung find unter Borlage der Bucher bis zum 1. Offober d. I. an die Buch-fielle der Landwirtschaftstammmer in Bonn zu

Edulerausfluge. Gin gemeinfamer Musflug ugend immer ein festlicher Tag. Gemeinfam mit ben Rameraben berumtollen gu burfen in ber freien Rotur, ift für die jugendlichen Gemuter ein Sauptvergnugen, Rebenbei erfennt aber auch jeder beritanbige Junge an, bag er bon biefen Rusflugen recht viel Belehrung mit heimnehmen fann, ohne daß ihm das Lernen schwer geworben ware. Wit Baumen und Blumen weiß der Leh-rer seine Schüler befannt zu machen. Diese sind voll Gifer bei ber Sache, und freudig eilen fie mit eber ihnen unbefannten Blume und mit jebem unten Steine berbei, um feinen Ramen gu erfahren. Dem Lehrer freilich liegt ein reiches Maß von Berantwortung ob. Er hat für das leibliche Wohl der ihm anvertrauten Schar zu forgen, aber er soll auch den Ausflug so gestalten, daß die Kinder einen dauernden Vorteil davon daben. Es ist nicht leicht, eine solche lustige Schar im Zügel zu halten, und fleine Unarten sommen immer vor. Der Lehrer wird da Rachsicht üben und wirfliche Unarten auch bald abguftellen wiffen, fo bag ber Spagiergang einen barmonifden Berlauf nimmt, Rinder wollen unter Rindern froblich fein, aber bie Aufficht bes Lebrers darf nicht fehlen. Und die Kinder find auch froh und luftig dabei. Trob mander Anftrengungen, trob ber Grugalität ber leiblichen Genuffe. macht ihnen fold ein Ausflug ein unbanbiges Bergnugen, mehr Bergnugen wie eine toftfpielige Meife allein ober mit Bermanbten,

Militargeit und Lebensbauer. Gine intereffante Entbedung ift bei ben ftatiftifden Auf-ftellungen ber Sterblichfeitsverbaltniffe ber mantichen Bewohner Deutschlands gemucht wor-ben. Es wurde nämlich festgestellt, daß die Mi-litärzeit einen sebr günftigen Einflug auf die Lebensdauer ausübt. Wie aus den neuen deutmen Sterbeinfeln bervorgeht, nimmt die Sterb

Inferate, fowie Abonnements werben gu benfelben Bedingungen, wie bei unferer Sauptgeichafteftelle entgegengenommen bei unferen 3weigftellen in Biesbaben:

Freitag

Carl Strauf, Bismardring 21, Buch u. Zeitichriften Sandlung. Carl Michel, Duerfir. 1, Ede Reroftr. Bapier. u. Chreibmarenhandlung. - Telefon 3793. -

Ludwig Rief, Emferftrage 50, Rolonialwarenhandlung.

Friedr. Kaifer, niederwaldftr. 11, Rolonialwarenhandlung.

Carl Beftrich, Raftellftr. 1. Bigarren Import- u. Berjandhaus.

griedrich Stuhr, Querfeldftr. 7, Ede Philip pobergftrafe, Rolonial warenhandlung. - Telefon 3353.

Carl Weffel, Friedrichftraße 50 Rolonialwaren. u. Zigarrenhandig. - Eclefon 3197. -

Biebrich a. Rh. W. Deufer, Biebrich a. 3th.,

Connenberg. W. Wintermener, Bicsbadener. ftrage 2.

Bierftadt. Bermann Diehl, Bierfiodt,

Beitere Filialen werben eingerichtet und wollen fich Reflettanten hierfür an unfere Dauptgeichaftefielle, Mauritineftrage 8, wenden.

tonftant, um bann bis in die Altersjahre wieder anguwachjen. Diefer Stillftand in ber Sterb-lichfeitaffatiftit ber mannlichen Bewohner Deutschlands ift in berjenigen ber Frauen nicht vorhanden. Bei denjenigen Mannern, die bom Militardienst besteit wurden, findet man in den Sterblichfeitstafeln an Stelle bes Stillftandes ein gleichmäßiges, wenn auch geringes Anwach-fen ber Bahl ber Tobesfälle. Die frangofischen Statistifen haben ähnliche, wenn auch nicht so günstige Ergebnisse geliefert. In ben englischen Tasteln ist dagegen von einem Stufftand der Sterblichkeit des mannlichen Geschlechtes im Anfang der gwangiger Jahre nichts gu bemerten. Mus biefen Taijaden geht flar berbor, bag ber Militardienst einen außerorbentlich gunftigen Ginfluß auf die gesundeitlichen Berhaltnisse der mannlichen Bedefterung ausübt und daß die allgemeine Webrifficht dast angeian ist, die Lebendbauer der mannlichen Bewolferung zu ver-

Bur Militaranwarter, Die Bafangenlifte Rr. 26 ist soeben erschienen und liegt in unserer Erpe-bition zur toftenlosen Einsichtnahme auf. 3m Bereiche bes 18. Armeeforps werden berlangt: Rgl. Eisenbahndirektion Frantfurt a. M. 30 Antwärter für den Beichenftellerdienst. Polizei-präfidium Frantfurt a. M. eine Angabl Schutmanner und Bilfsidutmanner. Rgl Boli Schutzmanner und Sufstaugmanner. Mai Boligefiche gand aus 3 Schubleute. Kaiferliche Oberposibireftion in Darm fladt einen Landbriefträger, Regierungspräfibent Biesbaben einen Genteinbeförfter für Eifighofen, Kr. Unter-

Biesbadener Bereinsweien.

Der Camfen- und Thuringer-Berein beranftoltet am Conning auf ber alten Motfobobe ein Commerfeit. Beniicher Begirteverein, Der bom Befil. Begirfsberein benbfichtigte Famifien-Abend fann wegen bes ungunftigen Bettere nicht am nachten Cametag flatifinben.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengifeater. Um Cambtag gebt Bilbenbruchs . Sanbenferche" in Chene. Es wirfen mit bie Damen Brunoty, Laufner und Aubbrecht und die herren Biente, Chrie, Lion und Thomas.

Rurhaus. Gin febr geleablies Brogramm, ausfolieft-Bid aus Rombofitionen bon Beethoven, Bagner und Richnifotoath beflebend, but Derr Rapellmeifter Mifferni für bas heutige Abenbkongert aufgeltellt. — Es hat wohl lange im flurfinns fein Bortrag mehr ftatigefunden, ber fo bas Intereffe eines größeren Bublifums in Uniprach nimmt. wie ber für Camblog Abend 8,30 Ubr bei maftigen Ginfellispreifen angefündigte bes Grafen pon Beprebin jun. Rach einem fursen biftorifgen Rudblide wirb ber Bortragende bie wefentlichften Grundbebingungen ber Lenthallons erörtern und bann gur Befprechung ber brei Chlieme ffergeben. Jum Berftanbniffe bes Bertrages wird wefentlich bie große Babl bon Lichtbilbern beitragen. Die Startennachtrage ist eine aubererbentlich lebbafte. -Gartenfelt gu ermäßigten Ginrittspreifen ben 1 .K. Das bie Aurbertraftung am Conntag beranftaltet, wird Gelegenbeit geben, eine ber großen Bumimationen ju befichtigen, Die bon ber Rutbertvolltung feit Juhren berauftattet, einen guten Ruf erlangt baben. Gelbit bet ben feenbuffeften und foftfpieligften Darbietungen blefer firt, berfagen fich biele Befinder eine fleine Bromenabe unt ben Surbandweiher. Die erft bie einzelnen Illuminationehilber bor Mugen führt. Wir machen baber gang befonbere baranf aufmertfam, bah es fich am Conning abend entofiebit, bie Gromenaben auch um ben Aurhausweiher auszudebnen.

Cracifongere in ber Martiffrete. Mm Mittrood fanb

ber freimilligen Beitrage mar fur ben "Berein für Com merbflege armer Rinber" beftimmt und berrug 183 .# 77 3. Der Chor ber Geminartlaffen und ber Oberflaffen ber flabtifden boberen Maddenfdule unter ber Leitung ihres Gefanglebrere Grip Bed mar auch in biefem Jabre wieder bereit, bem Rongerte feine Mitwirfang au leiben. In Frauencoren bon 3. Schnabel unb B. Alein fowie in bem bearbeiteten Chor "homne an bie Radt" bon Beethoben geigte fich bon neuem bie herborragenbe Leiftungs. fabigfeit bes Chores. herr Rammermufiter Lindner trug ein "Sigillanom" bon Bach und bas Anbante aus bem Biolintongert in bollenbeier Beife bor. Befonberen Unflang fand auch bas Dueit "Gottbertrauen" pon Rubnid, in welchem Gel. Chiffert und Gel. Rathe Bagalo ibre febr ansprechende filmmliche Begabung berrieten und Frl. Rillfer neblt herrn Bech (Cello) bie Biolinbegleitung bestens beforgte. Die Romgerte nehmen im Ceptember wieber ihren Anfang.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Smaufpiele: Befdloffen. Refidenstheater: Gaftfpiel Rina Camboin: "Demi-

monbe", 7.30 Uhr. Balfatheater: "Der Barifer Taugenichts", 8.15 Ubr.

Balballatheater: Cafifpiel bon Salen Jubeniles 20 amerifanifche Badfifde, bagu "Ein Balgertraum".

Stalatheater: Zaglich abenbs 8 Uhr: Barlefee-Rurbaus: Mall-coad-Austing 3.30 Uhr. — Abonne

mentefonserte 4.30 und 8,30 Uhr. Diophon-Theater: Tagling geoffnet bon 4.3) bes 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Rongerte toglich abends:

Central. Cotel - Deutider Got. - Griedridebot. - Cotel Raiferhof. -Botel Ronnenbof. - Botel Bring Ricolas. - Biesbadener Bof. - Balballa-Reftanrant. - Cafe Babsburg. - Cafe Germanta.

Das Rassauer Cand.

+ Dobheim, 2. Juli. Die Gifenbahn-Betriebs-Infpeltion beablichtigt gu befferen Berlehrsverbaltniffen, insbeionbere an den Conntagen in ben Commermonaten gwijden ber hiefigen Gtation und der Station Giferne Sand Condergiige eingulegen. Dies macht jedoch die Bafferipeifung Lofomotiven hier erforderlich und will dieerhalb die Betriebeinipeftion einen Subrant mit Anichluß an die Gemeindemafferleitung errichten. Diefem Unfuchen murbe in ber geftrigen Gemeinderaissithung nach den beitehenden Beitim-mungen entsprochen. — Die Lieferung der in der neuen Schale erforderlichen Bandtafeln wurden ber Firma Joh. Ab. Stein Racht., Frantfurt am Main übertragen. Die Lieferung und Aufdie Nath überregen. Die Lieferung und Aufitellung der erforderlichen Klosetis, ebenfalls in
der neuen Schule, erhält die mindelifordernde
Firma Carl Gudes dier. Im Anschluß an das
Gesuch des Gewerfschaftsfartells wegen lieber-Gerich des Geipfates im Schelmsgraben gur Geransigitung bon gestlichteiten beschließt der Gemeinderat, den iraglichen Platz gegen eine Gebühr von 10 . Win jedem Falle allen Bereinen freizugeben, vorbehaltlich der Genehmigung der

Bierftabt, 2. Juli. Geftern abend wurde bie hiefige freiwillige Fenerwehr und die Pflicht-fenerwehr alarmirt. Ale Brandobjeft wurde eine Schouer und ein Saalban in der Berbergaffe angenommen. Gine Biertelftunde nach bem Marm maren familiche Spriben um ben Geuerberd" aufgestellt und fraten in Tatigfeit. Rreisbrandmeister Trop aus Biebrich war anwesend Um 10.30 Uhr war die Uebung beendet und fand nachber eine Beiprechung im Gaftbaus -Bur ftatt. - Der Rrieger- und Militarverein

beteiligt sich an der Fahnenweihe des Krieger-und Militärvereins in Wehen.

f. Langenschwalbach, 2. Auli, Baurat Böttscher von der Agl. Kreisbauinspelion ist aum 1, August nach Angermunde und Bauinspelion Möttgen bon Andernach nach bier berfeht. - Spurlos berichwunden ist felt borigen Freitag die hier bedenitete Margaretha Jung. 16 Nahre all, ausDobbeim gebürtig. Dieselbe begab sich mit einem Krug aum Stablbrunnen, um Wasser zu holen, fehrte jodoch nicht mehr zurück. Die an-geiselten Ermittelungen blieben gefolgten neitellten Ermittelungen blieben erfololog.

b. M. findet den dermittens 7 Uhr ab auf dem hiefigen Rießmarkte der erfte Liegenauchtwarkt, der im Regierungsbezirk Biesbaden abgeholten wirb. ftatt. Es bandelt fich bier um eine Reu-einrichtung, bie ber eifrigen Arbeit bes Berbantes der naffanischen Riesenauchtvereine gugeichrieben werden muß und melcher man im Anteresse der fleineren Landmirte, die nicht in der Lage sind. Grofwied zu halten, den besten Erfolg inuniden muß.

(h) Ems, 2. Auli. Generalbirefter Linfenbach bon der Emier Blei- und Gifberbutte. ber bor einigen Sabren fein fünfgiafabriges Bergmannejubilaum feiern fonnte, ift jest von ber Beitung bes Berfes gurudgetreten, ba biefes in den Beiff ber Aftiengesellichaft fur Blei- und Rinffabrifation an Stolherg und in Beitfalen in Nochen übergegangen ift. Bu einer Abidiebs. feier hatten fich mit einer oronen Schar bon Freunden Bertreier ber fal. Bergbehörde Bonn und Dieg und Mitalieber ber Direttion ber neuen Befiberin bereinigt. Oberberarat Rorfer-Bonn hob babei besonders die großen Berbienfte des Scheibenben um bas Aufbereitungs.

5 Soniaftein i. T. 2 Juli. Gine intereffante Berichtsberhandlung fand geliern auf bem Amisgericht Ranigftein ihren Abichluft. Mit bem Feiern bes Charfreitage ift man in bielen Orien in Breugen noch im Unflaren, Auch in Diefem Jahre ergingen wieber an berichiebenen Orfen im Tanfeitens ber Orteboligei Strafmanbate an folche Bersonen, bie sich burch öffentliches Ar-beiten am Charfreitag ber Nebertretung ber langit beralfeten Bolizeivorschriften iculbig gemacht baben follen. In einer Reibe folder Ralle baben bie Retreffenben bie über fie berhangte Strafe begablt. In Dorn au murbe biernegen Berufung eingelegt, momit fich geftern bos Amts. gericht Roninftein au beicaftigen batte. Der Berichtelof fiellte feft, baf bie Strafverfügung auf. bas lette ber modentlichen Orgelfongerte in der Martt. Der Ertrag fallen. Rach dem Gefeb betreffend ben Charteitaung flatt. Der Ertrag

reitag an Orten, wo vorwiegend protestantifch Bebolterung ift, als gesetzlicher Feiertag, an Orten von vorwiegend latholischer Bevölkerung soll die herkömmliche werktägige Beschäftigung nicht verboen werden. In der Kähe von Gottesbargern hingegen soll während des Gottesdienstes Richficht genommen, u. geräuschvolles Arbeiten bermieben werben. In hornau, einem Ort bon 900 Geelen, bon benen nur etwa 50 Protestanten find, fällte bas Bericht auf Grund diefer Feststellung das erwähnte Urteil.

* Dichft a. M., 2. Juli. Durch befruntene Juhrfnechte entftand am Dienstag abend in ber Storchgaffe ein großer Muflauf. Die roben Rum-pane vergriffen fich an Baffanten, beidimpften fie, ichlugen einem Mann ben Regenschirm auf ben Ropf, hieben einen fleinen Jungen mit ei-nem Befen ins Geficht und berühten allerlei foldie Beldentaten, für bie ihnen bas Gericht bie Belohnung erteilen wird.

deronberg, 2. Juli. Rachdem die Kreis-ihnode des Defanats Eronberg auf ihrer vorjäh-rigen Bersammlung sich dahin ausgeiprochen hatte, daß es nicht dem Interesse der edangeli-ichen Kirche entspricht, wenn die Kinder freireligibjer Eltern burchochulftrafen und Gerichtsbeichluffe gum Besuche bes Religions. untereichts angehalten weeben, hat fie auf ihrer biesfährigen in Dochft fiattgefundenen Tagung ihre gewählten Abgeordneten beauftragt, Die Angelogenheit auf ber Begirtefnnobe gur

Desprechung zu bringen. o. Frantfurt a. D. 2. o. Frankfurt a. M., 2. Juli. Die von der Fleischerinnung veröffentlichten Fleischpreise zeisen vom 1. Juli ab eine Erhöhung bis zu fo a pro Pfund. Es tosten per Pfund: frisches Schweinesleisch. Pippen. Dals. und Bauchtücke mit Zugabe 85 & (seither 80 &), ohne Zugabe 1 M (seither 95 &). Schinkenbraten ohne Anochen 1.30 N (seither 1.25 M), Schinkenbraten mit Zugabe 1 M (seither 95 &), Kricandeau, Schnitzel und Lendchen 1.50 M (seither 1.40 M), Odrrisch und Lendchen 1.50 M (seither 1.40 M), Edmols rob und gusaelassen 90 A (seither 80 A), Leber. und Null. ausgelaffen 90 4 (feitber 80 4). Leber- und Blutwurft ift bon 64 A auf 72 A aufgeschlagen. Die Rinbfleischpreise bleiben bie gleichen. Kalbfleiich ift bon 90 auf 85 & berabgegangen. Gleitern bormittag frürzte bon einem Saufe ber Mainger Lanbitrage ber ca. bojahrige Dach-beder Beinrich Ereber beim Beftmachen eines Geriftes bom 5. Stod berab unb mar fofort tot.

Aus der Sportwelt.

Bierbeiport.

): (Die Rennen ju Beben-Baben werben in biefein Sabre wieberum eine ftarle frangofifche Beteiligung baben. Das geht aus aus bem lehten Nennungsfidluft Derber, bei dem für bie Babener Brince of Bales Stafen, bas befaunte Stiegerrennen bes Soluftages am 29. Moguft, in Baris 17 Unterfdriften abgegeben murben, benen 28 beutiche gegenfiberfteben. Bier bon blefen entfallen auf ben Stall Beinberg, ber neben ber Dreifabrigen Berennis bie 3meijabrigen bort, Baft und Camena engagierte: Gradig nannte Maubreif und Sonriede, Dere R. Soniel Gerce Majeure" und die in Franfreim frainierte . Brinces Mar gatet". Bon ben Brangofen befeiligen fic bie in Baben-Baben beitens befannten Rennftallbefiger G. Blane, Baron M. de Mothichild, Epbruffi und andere. - 3m Sadener Stiffungepreis, ber Conntag, 22, Muguft, jur Enticheibung gelangt, wurde für 25 Pferbe, und swar für 12 deutsche und 13 frangenige, ber sweite Ginfab gegubit. Bon ben Randibaten für bas 35 000-Mart-Reinen find Lapis Lagult, Goldguiden, For Eber, Blion, Illo, Gerver, Inc mor, Labhlife und Swirtigal, und frangolicherfeite 3talus, Liber, Charming Lilb, Lings Love, Chulo und Mrago bervorzuheben. Git ben Preis ber Clabt Baben wurden 20, für den Breis bon Sarierube 21 Unterfdriften abgegeben, magrent im Pring-Bermann ben Gachien Beimar Remorial für 16 beutiche Pferbe ber gweite Ginfan gegebit

Lette Drahtnachrichten.

Bulow und bie Stonferpativen,

Bien, 2. Juli. Die Reue Freie Breife erfabrt aus Berlin bon einer Berfonlichfeit, Die über bie Borgange beim Rudtritt Bulows befonders gut Beicheid weiß, Bulow habe fich vor allem bes-balb nicht gur Auflöfung bes Reichstages entichloffen, weil er ce für unbedingt erforderlich gehalten hat, die Reichsfinangreform guftande 32 r es mit feiner Unich m. ung nicht vereinbaren fonnen, einen Golag gegen bie Ronferbativen gu fuhren. Er balte biefe Bartei trop aller Befchwerben gegen fie für ben note wendigiten Gaftor des deutschen Gtaats. Ichens.

Die Erforichung ber Bolarregionen.

Berlin, 2. Juli, Unter ber Leitung bes Grafen Bepbelin und bes Brof. Dr. Der- gefell murbe ein beutich-miffenichaftliches Unternehmen gur Erforidung ber Bolarregio. nen mit einem Beppelinluftichiffe gegrunbet. Der Raifer übernahm bas Broteftorat.

Sogialbemofratie und Finangreform.

Berlin, 2. Juli. In 30 fogialbemofratifchen Berfammlungen, in benen ei a 18 000 Berjonen antwefend waren, wurden Brotefte angenommen gegen die Finangreformpolitit bes neuen Blods und auf Auflojung bes Reichstages gedrungen.

Das Opfer eines Erbrutides.

Berlin, 2. Juli. Auf bem Bionier-Uebungs-plate in ber hafenhaibe gab bei ber Ausschach-tung eines Brunnens gestern bas Erbreich nach. Ein bon ben Sandmaffen erfafter Arbeiter fonnte sich noch rechtzeitig reiten, während ber Schachtmeister Schütze aus Rirborf in einer Tiefe bon 11 Metern verschüttet wurde. Erst nach ftunbenlanger, mubfeliger Arbeit gelang es ber Beuerwehr, ben Berfdutteten gu befreien. Derfelbe gab aber leiber fein Lebenszeichen mehr

Schwerer Gifenbahnunfall.

Röln, 2. Juli. Infolge gu fcnellen Ginfahrens in ben Rolner Sauptbahnhof ftief geftern ber Machener D. Bug auf einen hobraulifden Brelliod, weburch 13 Reifenbe fomer verfest murben. Ginem Reifenben murben acht Sahne ausgeftogen

Gifenbahngufammenfion.

Raffel, 2. Juli. Muf der Strede Arolfen-Frankenberg erfolgte beim Bahnhof Berghaufen ein Zufammen fioß zweier Berfonen. Buge, wobei eine Angahl Baffagiere verlebt, eine Lofomotive und zwei Wagen zertrummert

Die Unruhen in Marotto.

Baris, 2. Juli. Rach einer Melbung aus Bez bom 28. Juni haben die Aitsuss und die Aitsar-buschie die Cherarga bei Sesten südiech von Bez angegriffen. Drei Mahallas des Sultans sonn-ten den Cherarga seine Silse bringen, weil sie ausgerückt waren, um diese in den Kämpfen mit den Sainans zu unterstütten. Die Rechellen mit ben Sainans zu unterftühen. Die Maballas murben in einen Sinterhalt gelodt und erlitten ichwere Berlinfte, bermochten jedoch das Lager wieder zu erreichen. Die Angriffe dauern fort. Der Maghzen ist unruhig über den großen Erfolg, den Muleh Rebir neuerdings über den Raid Zaiani errungen hat, desien beide Söhne gefallen find.

Gin fdredliches Enbe.

Baris, 2. Juli. Mus Liffabon wirb gemelbet, bağ bier junge Mabden beim Baben im Avefluß im Echlamme verfanten und erftidten.

Bom Ranada-Tag.

London, 2. Juli. Bei dem Banfett, bas gestern aus Anlag des Kanada-Tages in ber Juternationalen Ausstellung veranstaltet murbe, hielt ber Generalgouverneur von Kanada Enri of Gren eine Rebe, in ber er fagte, ber fanabiiche Bre-mierminister Gir Bilfrib Laurier habe mehr als Recht gehabt, als er erflarte, wenn es notwendig set gur Aufrechterbaltung der britischen Ueberlegenheit zur See, merbe Ranaba feinen letten Dallat aufbringen. Der Staatsfelretar für die Rolonien, Earl of Ereme, iprach die Boffnung aus, daß die bevorftebende Ronfereng bie Reiche. berteidigung gujammenhängenb, vollständig und gu einer Realität machen werbe, die England befabige, jur Beit ber Gefahr jeder Eventualität ins Muge gut feben.

Der Egfultan bor Gericht.

Renftantinopet, 2. Juli. Das Kriegsgericht hat die Untersuchung über die Ereignisse bom 18. April gu Ende geführt und beichloffen, Abbul

Bereitelter Raubaufall.

Samburg. 2. Juli. 218 gwei feingelleibete herren in auffallenber Beife mehrmals verfdiebene Banfgebanbe betraten und einen Boten ber Rommerg. und Diofontobant verfolgten, wurde einer von ihnen verhaftet. Der anbere entfam. Die Beligei nimmt an, bağ es fich um internationale Dotelrauber hanbelt, bie aud in Berlin mehrere Banthiebftable verübt haben und bie por vier Wochen einem Bantboten in Altona 10 000 & geftohlen baben.

Die Birren in Berfien.

Teheran, 2. Juli. Auf bas Gerucht, daß die Rationaliften bald in die Stadt eindringen wer-Rationalisten bald in die Stadt eindringen werden, sind die Bazare geschlossen worden. Demgegenüber hat Oberit Ljakow offiziell erklärt, er
übernehme die Bürgschaft für die Ruhe und
würde seden etwaigen Schaden durch Plünberungen ersehen. Bei Ceredsch sind Plänkeleien
zwischen Kosaken und Rationalisten borgekommen; die Bertwundeten wurden nach Teberan gebracht. Gin ernfter Bufammenftog fteht bebor. Die Stadt ift biober rubig, Die Europäer hiffen ibre Flaggen.

Lebenbig begraben.

St Gallen, 2. Juli. Der feit gehn Tagen im Bruggwalbtunnel verfcuttete italienifche Arbeiter gab, ale geffern abenb 7 Uhr ber Rettungeftollen auf etwa 8 Meter vorgetrieben mar, noch Lebenszeichen bon fich.



Temp. nach C. [

Barometer heute 763,1 mm. geftern 758,9 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 3. Juli von Der Dienstitelle Beilburg : Bunachft troden und meift heiter, nach fühler Racht tagsüber warm. Micderschlagshöche seit gestern: Weitburg 0,2, Helberg 3,4, Rentirch 2. Marburg 1, Fulba 1, Leigenhausen 2, Schwarzenborn 1, Kassel 1.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2 26 heute 2.29 ftand: Labupegei Beilburg geitern 1,36 heute 1,34

8. 3mll. Communicany 8.52 Wententwall Communication 8.15 Montentergang

Bur unverlangte Manuftripte überulmmt bie Biebat. tion feine Berantmortung.

Deud und Berlag bes Biesbabener General-Ungeigere

Rournd Lebbold. Chefrebalteur und berantwortlich für Bolitif, Feuillelon und ben allgemeinen Zeil: Withelm Clobes. Gur ben lotalen und brobingiellen Zeil, Sport und Gericht: Bring Mottigeller. Bur ben Ungeigenteil: Griebrig Beifum, familich in Biefoaben.

Die deufche Krifis.

Rangler und Bunbebrat.

Freitag

Bur Ranglerfrijis werben bem "Reichsboten" Ritteilungen gemocht, die, sofern fie richtig find, ein neues Licht auf die Borgange ber letten Tage werfen wurden. Es beigt ba:

Gin gewiffes Rag bon Could baran, bag die Sachen mit der Finangreform jo getrieben find, wie fie jeht fteben und liegen, trifft auch ben Bundesrat und indirett ben preugifden Minifterprafibenten und Reichstangler, als Borfibenden. . . . Bie auseinander und durchein-ander die Meinungen über die Finangreform Bie auseinander und durcheinim Bundesrat gehen, lieft fich am Abend bes Tages mabrnehmen und festitellen, ber in der Geschichte ber vierten Ranglerschaft eine Bandlung brachte. Gin wenig fpater, ale ber Rangler bon Rief gurudfam, trat ber Bunbesrat nicht eine ju einer Sigung gufammen, aber eine ftattliche Angahl feiner Ritglieber versammelte fich, um den bisherigen Herrn Rollegen aus dem Konig-reich Sachsen wegzueßen. Die Rachricht bon dem Bescheid, den Fürst Bülow aus Riel mitbrochte, wirfte auf die Bersammelten in einer Weise, daß man fah, ein bestimmter Grad von Einmutigfeit in ber Beurteilung ber Tragweite bes Ereigniffes laffe fich ebenjo vermiffen evie ein paralleles oder fongentrifches Burbigen ber eingelnen Bestandteile und des Gefüges des Reichsfinangreformplanes."

Rann man bierin einen plaufiblen Grund bafür erbliden, warum nach der anfänglich ein wenig unbestimmten Form fehr balb viel fcharfer betont wurde, daß ber Entschluß des Kanglers, gurudgutreten, unwiderrufitch fei — Fürst Bulow war ingwischen über die Aufnahme der ersten Radricht im Rreife ber einzelftaatlichen Bevollmaditigten orientiert worben - fo tonnten Die weiteren Angaben bes fonjervatiben Blattes ben Schlüffel dafür liefern, warum die Mitglieder bes Bundesrats fich nicht wie ein Wann gefchloffen hinter ben Reichstangler gestellt haben. Es wird dort nämlich ergablt, daß fie gleich ben preugifden Miniftern bon ber Art bes Bertebrs nichts weniger als erbaut waren, den Fürst Bulow mit ihnen pflegte. Darüber wird gelagt: "Schon bald nachdem Bulow auf den Boften

bes Reichstanglers gelangt war, iprach man im Bundesrat gunachft ichüchtern und dann immer offener bon ber "Fuchtel" bes Reichstanglere. Benn auch Gurft Bulow im personlichen Gerkehr mit ben einzelnen Bundesratemitgliedern ebenfo wie in Besprechungen mit Barlamentariern und in ber Ronberfatton fogujagen mit aller Beit auch jebergeit Bolifefie geigte, mit ber er leicht für fich eingunehmen berftanb, fo wirfte boch fategorifche und peremptorifche Art, wie er feine Buniche oft wefentlich nach ber formaliftifden und augerlichen Geite fast übertleinlich

Rachachtung begebrte, geradezu verlebend." Es wird dann weiter mitgeteilt, daß Fürst Bulow mit dem banerifchen Gefandten Grafen Berchenfeld immer fühl geftanben babe, und bag an Stelle des unbedingt erforderlichen lebenbigen Meinungsaustaufches gwifden ben eingelnen Bundescatsbevollmächtigten und bem berantwortlichen Leiter ber Reichspolitif mit ben Jahren ein Berfebr in Bapier und Brief und mittele nachgeordneter Berfonen eingetreten fei, ber gewiß nie gang gu bermeiben ware, aber nicht gu ber Bedeutung gelangen burfe, bie er unter Bulow gemann, Wenn bas alles gutrifft, fonnte es, wie gefagt, manches erflaren, ab es gutrifft, bleibe bahingefiellt.

Die nervojen Englander.

Burdtiam wie bie "Marghafen".

In ber geitrigen Gibung bes Oberbaufes mindite Lord Ellenborough Mitteilung bon einer Anfrage, Die die Aufmertsamteit auf die Tatsache dag, wenn wahrend des bevorfiehenben Besuchs ber Alotte in Loudon an ber Themse-mundung Schiffe versenft oder Minen gelegt wurden, fast ber gangen englischen Seeftreitmacht der Weg versperrt ware. Er fragte die Regierung, ob augerichte ber enormen Intereffen, Die auf bem Griele ftanden, und der angerordentliden Fortidritte in ben modernen Erfindungen bie Beit nicht gefommen ware, um Bornichtemas, regeln dauernber art abulich benen, wie fie beftandig in Gibraltar beobachtet werben, gu etreifen, Die das Gros ber englischen Geetreitfrafte bor einem erfolgreichen Ueberfall fichern

Die Mebrgabt der großen Schlachtichiffe follte bei Gelegenheit bes Lonboner Bejuche nicht in ben engen und feichten Glutgewaffern, fondern un tieferem Baffer auf ber Sobe von Coutbend fialioniert werben. Seiner Anficht nach fei fur bie elementarfte Gicherheit biel gu furchten, ce werfe baber die Frage nach Borfichtsmagregeln Begen überrafchende Angriffe auf.

In Beantwortung Diefer Frage führte Garl of Granard als Bertreter ber Abmiralität aus, er freue fich bag Die Befürchtungen bes Frageftellers durch die Beröffentlichung des amtlichen Befuchsbrogramms gegenstandelos geworden feien, Die Admiralität fei gurgeit ber Anficht, bag alle ber Sachloge entiprechenden Sicherbeitsmag-regeln jum Schube ber Glotte getroffen feien, mo immer fie fich befinden werde. Ein ploblicher Angriff, wie ber von Lord Ellenborough befürchtete, wurde ein Aft ber Berraterei von feiten ieber fremben Dacht fein, Bie Staatsfefretar Gren ausgeführt habe, feien Die englifden Be-Biehungen gu den auswärtigen Machten bie bentbar beiten und feine Bolfen am politifden Gorisont. Er hoffe aufrichtig, biefer Stand ber Dinge merbe noch viele Jahre andauern

hierauf forberte ber Garl of Cambor Die Regierung auf, fich bollfommen barnber gu verge-wiffern, ob ein ploglicher Angriff unmöglich mare Der Glaatsjefretar der Rolonien Garl of Ereme erwiderte, obgleich England die Möglichfeit ploglicher Angriffe nicht auger ocht laffen burfe, fo gabe co doch Grengen für bie Magregeln, die man bagegen ergreifen fonne. Gine Angit ahnlicher Art fei auch fcon in anderen Lanbern Europas aufgetreten, und gipar waren ba Gerüchte berbreitet, Die englifche Glotte fer im Angug, um Dafen gu bombarbieren, gu einer Beit, mo co feinerfel Differengen gwifden ben beiben Con-

bie Befahr eines folden Angriffs bon englifder Geite fei, man muffe aber auch annehmen, dag ein berartiger rauberifder Ungriff überhaupt bon feiner gibilifierten Dacht unternommen werben Es liege ihm jedoch fern, gu fagen, bag England nicht gu allen Beiten jede vernünftige Borfichtsmagregel ergreifen muffe.

Auf eine Anfrage im Unterhause, ab bie Ab-miralität fich über die Schaffung weiterer Dod-gelegenheiten für Schiffe bes größten Typs ichluifig geworben fei, ermiberte ber Erfte Lord bei Abmiralität, dog beichloffen fei, zwei gur Auf nahme der größten Kriegsichiffe eingerichtete Schwimmbods zu bauen. Die Stationierung biefer Dods in diefem ober jenem Safen murbe feinerzeit von den ftrategifden Erforderniffen ab. hangig gemacht werben.

hochfaifon am Kreugbrunnen.

B. Marienbab, Enbe Juni.

Da, wie bas wieber fdmedt!" fagte mir beute oben im Cafe Rübezahl ein alter Gerr, der all-jährlich seine 100 Kilo nach Marienbad trägt und diese stets nach vierwöchigem Aurgebrauch auf 190 reduziert bat. Auf die Frage, wie er das sertig bringe, erzählt er uns wohlgemut, daß er zeitig um 5 Uhr auffieht, bis 6 Uhr ...feine" brei Glat Areugbrunnen getrunten bat, bann gur Bugabe noch ein Glas Ferdinandebrunnen; bann beginnt ein dreiftundiger Marich, bergauf, bergab, bon der Hohendorferhöhe nach dem Marial, von da zu den Egerlandern hinauf und wieder gur Audolfsquelle hinab; hier wird wieder ein Glos getrunken und bann hinauf nach Rübezahl, wo bis Mittag Ras gemacht wird, Das Mittagsmahl besteht nur aus Braten und Kompott, Dann wieder dreistündiger Marich, danach eine Tasse Tee mit Zwiedad, abends eine Portion Schinken mit Semmel. Da mit icafft er's; und feine Gattin, die biefelbi Kur gebraucht und vor Jahren ungenchtet aller Schnürmieder und Gifcbeintaillen wie eine wan beinde Glode ausfah, ift beute fchlant wie eine Tanne und trop ihrer fechzig Jahre noch eine ichone Frau. Aber nicht allen wird Marienbad gum Jungbrunnen: Die weuigsten verfteben es, ibre Rur rationell gu gebrouchen; benn ber Kreug-brunnen erfordert eine itrenge Diat, die eine gemiffe Gelbitgucht verlangt,

In den Badern ift ber Bertehr jest auf feinem Sobepuntt; namentlich die Moorbaber find über-fullt und in ben Bormittagsitunden feine Belle frei; im Reubabe murben fogar bie früher an Bobnparteien vermieteten Raume in Babegellen umgewandelt. Aud die Kaltwafferheilanftalt erfreut fich frürmifden Bufpruches. Befonders bedaftigt find bier die Maffeufen; ftundenlang ihen die Damen und warten, dis gerade das Fräulei Liff oder Elfe, zu deren Knetkünften man besonderes Bertrauen hat, frei wird. Es ist ertaunlich, mit welcher wahrhaft einer befferen Sache würdigen Bravour Die Bollblut-Marien baberinnen biefe Tortur aushalten; blaue und grune Blede am gangen Rorper geigen noch, wie ite gestern gugerichtet worden find, und boch wird heute unverdroffen weiter gefnetet und gefniffen, alles um das überfluffige Sett zu verteilen und dem Körper wieder jugendliche Glaftigität und

Schlanffieit gu verleiben. Sieht man bie hundert und mehr Rilo Schwe-ten, die unter den Sanden ber Maffeufen ftobnten und achglen, nachher in feichen Toiletten auf ber Bromenade, fo erfennt man fie nicht wieber, Das Schnurmieber, die Bangertaille haben ihre Schuldigfeit getan; die Damen bon Schneibers Gnaben lommen fich fogar oft in ihren englischen Zoi letten fplpbidenhaft fchlauf bor und nehmen bi mobiberdienten Romplimente über ihr gutes Musfeben wie felbitverftanblich entgegen, geren Gemeinde jener Diden, benen auch Rreugbrunnen, Daffage, Cowipfuren nicht mehr beifen, ift jest die Barole ausgegeben: "Richts effen, nur faure Milch trinten!" 3ch fenne deren etliche, die fich feit Wochen derart fafteien, auf jede Bleischnabrung verzichten und glüdlich find, ein ansehnliches Berluitfonto aufweisen zu fonnen, Bei ihnen beginnt ber Run icon frub um 5 Ubr und enbet oft erft mit Connenuntergang; ben gangen Tag über muffen fie fich auf bem Laufen den erhalten und geitig, oft mit leerem Magen, gu Bett geben, um anberen Tages wieder bon neuem fur den Berluit ihres überichuffigen Gette tatig fein gu fonnen.

Die es nicht fo ernft mit ihrer Rur nehmen, mebr Rur machen, als Rur gebrauchen, Marienbad ihren guten Zag, Allabendlich Seireen Theater, Rongerte, gweimal wochenflich Renni ans, Ausflige in die Umgebung und für die lugus liebenden Damen eine Bandelpromenade, auf ber man feben und gefeben werden fann. Die Goo nen zeigen fich ba im Blang ihrer caffinierten Toiletten und man fieht Wefchmeibe bon fabelbaf. tem Bert. Dame Medifance führt Laiterallee wie ftete das große Bort. Man fennt fie jo giemlich alle, dieje die neueften Barifer Robelle gur, Schau tragenden Blondinen und Brinetten, Die bier, mo ber Berfebe fo gwanglos ift, Befanntichaften gu machen fuden, bie gu bauerndem Glud führen follen. Aber wie Benigen gelingt dies, trop aller aufgewendeten Runft und Lailettenberrlichfeit! Das beutige Berrengeichlecht ift vorsichtig geworden und laft fich nicht jo leicht mehr ichon burch mallende geber-bute und gefarbte Bangen beitechen. Go ergabit man fich bon einem Samburger Millionar, einem befannten Lebenstüttiller, ber biel bon fconen Frauen umgeben war, er habe eines Tages, allen Aliris mube, burd Inferat eine Gefretarin gefuct, die gut stenographiere und forrespondiere. Biele meldeten fich, alte und junge, icone und höhliche. Er engagierte eine junge hubiche Bragerin, beren einfaches ichlichtes Wejen ibm gefiel. Bier Boden lang war fie feine Gefretarin, beute ift fie feine offigielle Braut, fabet im eigenen Automobil und tragt die foftbariten Brillauten,

Giar mander Fliet, ber vielleicht gum Biele führt, wird in den laufchig feillen Balbern oder abende beim Rorfo auf der Raiferftrage angefnupft. Es gibt bier — alles was recht ift mabre Schönbeitegalerie reigenber junger Dab den, die allem Anschein nach gar nicht ebeschen Leiber feblen bie ermunichten Rabaliere und damit auch das erhoffte Amitfement für bie beirateluftigen Schonen. All benjenigen aber bie mondanem Blirt abbold find und ber Ratur MII benjenigen aber. teinerfel Differengen gwifden ben beiben Lan leben, ibre Schönbeiten geniehen wollen, bietet bern gab. In England wiffe man wie ernithatt bie Tepiftadt eine Fulle bes Schönen, beute noch

feinen letten fpaten Bergensfrühling erleben burfte.

Cebendig begraben.

Bon Arbeiteen, die mit ben Aufraumungsarbeiten am eingesturgten Bruggmalbtunnel St. Gallen beichäftigt waren, murben, wie wir bereits gestern furg melbeten, ichwache Silferufe aus den Trimmern vernommen. Durch eine Robre, die in den Schutt getrieben wurde, tonnte eine Berftandigung mit einem Berfchutteten er-gielt werben, der feit acht Tagen unter ben Trümmern bes am 22. Juni eingestürzten Tun-nels begraben liegt. Er gab seinen Namen als Giovanni Pedersoli an. Ueber die Rettungsarbeiten, Die fofort mit aller Energie aufgenommen wurden, wird bes weiteren wie folgt aus St. Gallen berichtet:

In der Racht gum Donnerstag mußte gegen 2 Uhr ber erfte Rettungsftollen wegen nachturgender Erdmaffen aufgegeben und ein neuer über bem First bes eingestürzten Tunnels begonnen werden. Dieser hat bis 2 Uhr mittags eine Lägge von 2,80 Meter erreicht. Er wird des rafchen Bortriebs wegen nur 60 Zentimeter boch angelegt, fo dag immer nur ein Mann in liegender Stellung am Bortrieb arbeiten fann. Der Berschüttete durfte sich in der Mitte des eingestürzten Tunnels, etwa 12—15 Meter vom Rande entjernt, befinden, so daß es ausgeschloffen ift. bor morgen frut gu ihm gelangen gu tonnen. E: gab mittags noch deutlich Beicheid, daß er unverlest fei und etwa brei Meter Bewegungeraum babe, ba an ber betreffenben Stelle anicheinenb die Tunnelftügen bem Ginbruch ftandgehalten hatten. Es mangele ibm nur an Effen, Licht und Berfgeug, um felbft an feiner Befreiung mitarbeiten au fonnen. Um ben argiten Durft gu loichen, jauge er bie bom burdfidernden Baffer durchnäften Rleider aus. Die Rettungsmannfchaft, die mit Aufopferung bes eigenen Lebens fieberhaft arbeitet, ift mit Robren und Colauden berieben, um beim Raberfommen bem Gingeichloffenen Lebensmittel guführen au tonnen. Geit einigen Stunden rebet ber Ginichloffene vollständig irre, fo daß angenommen wird, er fabe entweder unter bem Ginbrud ber Rettungs. arbeiten ben Beritand verloren, ober burch Ber-lebung ober Erichöpfung einen Fieberanfall er-

litten. Jedenfalls gilt die Kettung seines Le-bens noch nicht als licher. An der Unfallstelle sind inzwischen der Schweizer Rationalrat Dr. Raechler, Landamt-mann Reggs. Ingenieur Bogt vom fantonalen Baubepartement und ber italienifde Generalfonful von Rurich eingetroffen. Die gange Be-volferung befindet fich in fieberhafter Erregung. Rabireide Tedmifer und Arbeiter find aus ber Umgegend berbeigeeilt, um an ber Rettung mitsubelfen. Beim Bau bes gweiten Rettungeftollens ftieft man auf die erfte Leiche der neum beim Einsturg om 22. b. M. getoteten Arbeiter, sie konnte jedoch noch nicht geborgen werben.

Neues aus aller Welt.

Die Furie im Beib. Der Gemeindenoriteber eines Dorfes im Begirte Boornif (Bos-nien), Saffan 3ga, verliebte fich in eine Bitme. Mis bicfe erfuhr, daß er gwei Cobne im Alter von 5 und 12 Jahren habe, erflärte fie, fie beirate nur einen Mann ohne Rinder. Saffan fragte: "Bie foll ich die Rinder bon mir entfernen." Die Frau antwortete: "Erichlage fie!" Saffan befolgte biefen Rat und ermordete ben alteren Anoben burch Mefferitiche: Der jungere flüchtete auf Die Strafe and lief einer Gendarmeriepotrouille in die Arme. Dies führte gur Entbedung bee Berbrechens. Man überrafchte Saffan, ale er bie Leiche bes Anaben begraben wollte. Saffan Aga und feine Braut wurden verhaftet.

@ Der Gheroman eines japanifden Grafen, Der frühere Obergeremonienmeifter bes Difa-Graf Toba, ber mit ber Entriebung bes Abelspraditats bestraft worden war, weil es befannt wurde, bag er ben Blan batte, fich von feiner erften Gattin, einer Englanderin, icheiben su laffen und eine faiferliche Bringeffin gu beiraten, ofne bie Erlaubnis bes Raifers borber eingeholt zu haben, ift nach einer Melbung bes den, Graf Toda bat das lette halbe Jahr in ftren. Burndaegogenheit gelebt und fich panglich den Biffenicaften und religioien lebungen beichättigt. Der Mifabo bat ibm fest vergieben

und ibn in alle feine Burben wieber eingefest. (Orfan auf ber Infel Rinafoon. Die gur Tongagruppe geborige Injel Ringfoon im Stillen Czean ift nach in Sebnen eingetroffenen Rachrichten am 13. April ber Schauplat eines ber-beerenben Orfans geweien. In bem Dorfe Caenta find offe Bekaufungen der Infulance gerftorf und famtliche Baume entwurgelt worden. toahrend die dortige fatholijde Rirde bon ben umbergeidileuberten Trümmern ernitlich beicha diat worden ist. Roch ichlimmer ist es einem on deren Dorfe, Sajor, ergangen, wo eine aus feche Röpfen bestehende Ramilie unter den einstürzen-ben Trümmern ihres Saufes begraben und eridilagen morben ift. Gin Grud bes effernen Dames, das der Sturm mit voller Rucht entfiffete traf hierbei ein tBiabriges Madden fo ungludlich, daß ihm ber Kopi glatt bom Rumpfe trennt wurde. Er wurde andern Tags über 100 Schritt von der Leiche am Boben lienend aufge-Im nangen find auf der Infel weum Rirden und 312 Rebaufmaen geritort worden in bag ber annerichtete Schaben fich auf annabernh 200 000 Marf belaufen foll.

a 3m Tomer eingefolienen. am Camptag nachmitter emilier eine 300 Befieder im alten Stagtsagionnis Lowbons, im Tower, als fich out ein elektrischen Sional plählich alle Türen Idilation, und bie Meludier gefannen maren mie die Waufe in ber Jalle. Die mirbigen Tormach ter ble in der Fract Seinrichs VIII, ben Dienis verleben und die im Wolfsmunde Merfenters beiden meil sie ille aemisinfin mir 'n Frieden ihren (Mentald in deriehren beiden, Sanden sit actälter Sellsbarde und arinmigen Schnausbar. ten brobend binter ben geldlellenen Wittertfiren. und au ibnen gefellten fich Sald Aufnefinte non

wie gu ber Beit, ba bier ber weimarifche Beus | Boligei und Ariegsvoll. Auf bie angitlichen Fragen ber eingeschloffenen Fremben hatten fie ent. weber überhaupt feine Antwort ober nur bie lafonriche: "Die Glode bat geschlagen." Romanti. iche Ameritanerinnen traumten ichen bon einem iugen Schmachten in ichquerlichen Burgberlie. hen und von einer Befreitung durch einen wirf-lichen Ritter, während fraftiger veranlagte Raturen über die Breibeiteberaubung wetterten und mit Entichabigungeflagen drohten, ba öffneten fich nach gebn angitlich hingebrachten Minuten bie Turen und ohne Formlichleiten, aber auch obne Entidulbigung ber Bermaltung tonnten Mannlein und Beiblein hinausspazieren. Und wozu der Larm? In Tower besteht, wie in an-beren Schabgewölben auch, die Borfchrift, daß auf das Tonen einer bestimmten Glode alle Turen gu ichliegen find, damit man bie Spitgbu-ben faffen tann. Babrend eines Gemitters war nun am Samstag nachmittag ber Blig in bie Leitung gefahren und batte bie Glode gum Tonen gebracht, und fo fand das romantifch-fchauerliche Borlommnis mit biefer Erflärung einen nüchternen alltäglichen Abichlug.

@ Das Burgburger Rilianofeft. Das berfommliche Burgburger Riliansfest wurde burch ein hodit wirfungsvolles Beftipiel "Barbaroffa" bon 3. B. Rittel und einem biftorifchen Beftaug. Brautgug Barbaroffas mit Beatrig bon Burgund", eröffnet. Das Geftfpiel behandelt Burgburger Spisoben aus Raifer Rotbarts Leben und entbalt frimmungereiche Lieber Balthere bon

ber Bogelweibe.

@ Rramall im Gerichtsfaal. Bor Schöffengericht in Rurnberg murbe gegen einen Schreiner megen Rorperberlegung perhanbelt. Als ein Schubmann feine Audjage machte, padte der Angellagte plöstich die Anflagebant und wollte fie auf den Gerichtshof schlendern. Bier Schuhleute rangen vergeblich mit bem Rafenben, ben ichlieglich ein Genbarm an ber Reble padte und zu Boben warf. Das aus allerhand dunkeln Elementen gufammengesehte Auditorium ber Rriminglichtenten unterftutte ben Eggeg mit muftem Larmen und nahm eine fo brobende Baltung an, bag der Gaal geraumt und bie Gaalfüren geichloffen werben mußten, bis ber Berurteilte abgeführt war.

Defraubant und Beiralofdwinbler. Begen Defraubation in der Bairbant in London in Sohe von 30 000 Mart ift in London ein gewiffer Elifford verhaftet worben. Bei feiner Berneh. mung ftellte fich gleichzeitig ein anberer Gourtenftreich Eliffords beraus. Auf feiner Flucht nach Deutschland hotte Elifford in Rattowit eine junge Gangerin, ein Fraulein B. fennen gelernt, um beren Sand er fofort anbielt, Rad Gewahrung bes Jamorts fuhr er mit ber jungen Braut gu beren Mutter, um ihre Gintvilligung au erhalten. Da Elifford elegant ausfah, gute Manieren batte und mit bem unterschlagenen Geld fich als fehr reich gerierte, gab die Mutter ihre Zustimmung. Das Baar ließ fich in Dover trauen. Donn fuhr Clifford mit feiner jungen Arau nach London, wo er verdaftet wurde. Die Untersuchung ergab, daß Clifford bereits mit einer Englanderin verheiratet ist. Die Boliget nahm sich des schmählich gefäuschten Fräulein B. in fürforglicher Beife an und beforberte fie ge-

Der weiße Tob. Bie aus Bien gemelbef wirb, ift ber Biener Ingenieur Gofft, ber in öfterreichiichen Alpiniftenfreisen ichr befonnt war, auf dem Grimming in den steiermärkischen Alben von der Multemfer-Spipe abgestürzet. Er besand sich in Begleitung von sechs Touristen, denen er in Besiegung der größten Sindernisse. insbesondere eines Ramine, voraustletterte. Es erwies fic, daß ein Geil gu furg mar; infolgebeffen geriet er ins Rutiden, fturgte 30 Deter auf einen Felsborfprung ab und blieb vor den Führen seiner Begleiter mit gerschmettertem Schabel tot liegen. Die Bergung ber Leiche geifaltete sich außerst ichwierig; ber in Deden eingehüllte Leichnam mußte ftellenweise iber bie

Belfen hinmeggeworfen werben. (Der Echreden ber Jumeliere. Gine Bande bon neun Schaufensteteinbrechern ift bon ber Berliner Rriminalpolizei hinter Schloft und Riegel gebracht worben. Die Bande, Die mit bent beiten Wertzeug ausgerüftet war, benen bie feiteften Sicherungen an ben Schaufenftern nicht gu widerfieben bermochten, war gerndegu gum Schreden der Juweliere geworben. Go hatten Die gefährlichen Diebe in der letten Boche bei mehreren Juwelieren durch Ginbruche Beillanten, Golde und Gilbermaren fowie Ubren im Werte von nabegu 10 000 Mart erbeutet. Un ber Spihe ber Banbe, die fich aus beichaftigungelofen jungen Leuten im Alter bon 16 bis 19 3abren jufammenfehte, fant ein Sausbiener Bottder, ber feinerzeit mit einem Belferebelfer. einem Rubalter Abolf Megner, bei Gelfing Unter den Linden in Berlin einen ichweren Ginbruch verübte. Bottder blieb damals einsmoeilen auf freiem Juj. weil er frant war. Sofort ftellte er eine neue Bande gujammen, gab ihr gunachft theoretifden Unterricht und ging bann mit ihr an bie Arbeit. Die Berbaftung biefer beiben Sauptiduidigen und ihrer Rompligen erfolgte in einem verrufenen Soufe in der Chriftiania-ftrafe. Als die Reiminalbeamten die Festnahme bornehmen mollten, eridien auf Barnungejignote ber Berbrecher aus ben umliegenben Stranole der Berbrecker und ber Elemente, die mit fien eine Ansabl lichtschener Elemente, die mit Ariminalbeamten faben fich genotigt, ibre Rebolver an gieben, und nur fo gelang es ihnen, bie andrangende Menge fich bom Leibe gu balten. Die Berhafteten murben gur Bache gebracht und bort behalten.

Zur geff. Beachtung!

Alle Inseraten-Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

2. Juli

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u, 46. Howitz, Hauptmann a. D., Neuss _ Rettig II. Himbach.

Hotel zum neuen Adler, Gothestr. 16. Rubens, Fr. m. Tochter, Barmen _ Lippmann, Fr., Landsberg _ Lewin, Fr. m. 2 Kindern, Wilna — Cohn m. Fr., Bromberg — Csato, Prof. Budapest — Bresky m. Fr., Ber-lin — Bertalan m. Fr., Ungarn. Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Stierfhof m. Fr., München, Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4, Börner, Lehrer, Eitelborn.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Leiner, Köln - Stockmann, Fabrikant, Kil-- Sychowski, Marineoffizier, m. Fr.,

Russland — Sac. Köln.

Sch warzer Bock, Kranzplatz 12.

Homberg, Schweden — Westblad, Schweden

Berry-Harding, London — Schleicher, Darmstadt — Kania, Fr., Breslau.

Zwei Böck e, Häfnergasse 12.

Herold m. Fr., Neustadt a. Aisch — Waeg-her, Neustadt — v. Auw, Frl., Düsseldorf — Steinbrück, Friemar.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Kurberg, Frl., Senftenberg — Glaser, Fr., Breddin — Hohner, Fabrikant m., Fr., Trossingen _ Klose, Fankfurt.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Hartey m. Fr., Breslau — Nelson "Berlin —

Amlert Berlin — Schey, Berlin,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Pohl, Frl., Berlin — Itallie m. Schwester,

Amsterdam — Eggers, Prof., Newyork — Eg-

gers, Frl., Newyork.

Hotel Christmans, Michelsberg 7. Rahms, Strassburg. Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 35.

Wiesner m Fr., Dresden __ Baum, Niederolm,
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Micheleit, Frl., Köln - Hegermann, Fr.,

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Klingenbrink m. Fr., Kaiserslautern __ Kobhassa m. Fr., Potsdam.

Hot'el Einhorn, Marktstr. 32. Müller, Darmstadt — Schmitz, Rent., Berlin Merten, Journalist, Leipzig — Classen, Fr., Königswinter.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Schreyer, Paris - Pfeiffer, Newyork, Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Schneider, Worms.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1, Schulz, Frankfurt — Lendle m. Fam., Fürth — Brand, Berlin — Haas m. Fr., Frank-_ Hasert, Pastor m. Fr., Kallies - Borchardt, Frl., Eberswalde.

Europhischer Hof, Langgasse 32 Marschal, München — Brand m. Fr., Berlin Bürgin, Frl., Pforzbeim — Franken, Frl., Bedburg - Adler, Berlin.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Kahl Berlin — Yerseh, St. Katharina, Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Vieth, Fr., Ludwigshafen — Vieth, Fr. u Frl., Dessau — Alteneder, Fr., Zwiesel.

Hotel Grether Museumstr, 3, Petit Generalkonsul m. Fr., Lübeck Lulan, Barmen — Heitmann, Vlotho.

Grüner Wald, Marktstrasse 10 Adler m. Fr., Grünstadt — Peiseler m. Fr., Remscheid — Bock m. Fam., Berlin — Langer m. Fr., Liegnitz — Berom m. Fr., Süchteln — Kehrle m. Fr., Bern. Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Wistinetzki, Elberfeld. Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1.

Vollmer, Linz. Hotel Happel, Schillerplatz 4 Frank, Würzburg — Falk m. Fr., Stettin Sellborn, Hamburg — Pries, Hamburg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 18. v. Beaulieu, Direktor m. Fr., Celle. Hotel Hollandischer Hot.

Rheinbahnstrasse 5 Baldus, Fabrikant, Hachenburg — K Fr., Rheydt — Worms m. Fr., Rheydt, Vier Jahreszeiten, Kaiser Friede Plats L Ivanoff, Fr., Wilna - v. Krschiwitsky, Exzell. Fr. m. Bed., Petersburg - van der Cruye, Frl.,

Brüssel.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstz. 10.
v. Liebenau, Exzell., Fr. m. Bed., Berlin.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25

Strauch, Köln — Kadlitz m. Fr., Minona —
v. Heybowitz, Kriminalkommissar, Bromberg —
Böing m. Tochter, Ems — Löwy, Kantor, München — v. Amdel, 2 Frl., Nymegen — Wilms,
Bochum — Kubecka, Prof., Essen — Braun m.
Fr. Anchen Fr., Anchen.

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Stech, jr., Rent., Schönwalde. Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u, 8.

Haupt, Landau — Alton m, Fr., Dublin —
v. Blochalsen, Laron u, Baronin m, Bed, Schloss
Bistringen — Scholz, Oberst m, Fr., Mülhelm
(Ruhr) — v. Geuser, Dr. m, Fam., Wien —
Dekker, Hardineveld — Silbermann, Rent., Köln Sack m, Fr., Bamberg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr,-Platz u. Wilhelmstr. Roth, Ludvika — Hoosemans, Düsseldorf — Schieffer, Fr., Köln — Földiak, Budapest — Aders m. Fr., Elberfeld. Hotel National Tunnustr. 21. Frantzen, Dr. med., Hülz — Frantzen m.

Fr., Hülz,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Beetz-Dubois, Frl., Hannover — Schmidt Trier — Poth, London — van Koswitz, Fr. m. Kammerjungfer, Dessau - Nurrenbach, Frl., Berlin.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Kirstein m. Fr., Mülhausen i. E. — Herzber-r, München — Manz, Stuttgart — Mayer,

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Deibert, Mainz - Gillespie, Generalmajor, Washington.

Palast-Hetel. Kranzplatz 5 u 5. Nicholl, Frl., London - Wood, Frl., London, Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Donders, Sterkrade - Kolm, Fr., Berlin,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Bautz, Audenschmiede. Hotel Oulsianna

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7 9, 11, 12. de Roords, Fr. Rent., Brüssel - Logau Fay,

Frl., Newyork — Schuyler, Frl., Newyork,
Hetel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Bergansky, Dr. med. m. Fr., Hassow —
Voss m. Mutter, Opladen — Gysink m. Fr.,
Amsterdam — van Kuyk m. Fr., Amsterdam Gerling m. Fr., Elberfeld,

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Bächer m. Fr., Calbe — den Boer, Gouda —
Andresen, Tierarzt m. Fr., Wesselburn — Bertelsmann, Amtsgerichtsrat m. Fam., Molsheim —
Neufeld, Gewerberat m. Fam., Arnsberg — v.
Kobbe, Düsseldorf — Kuhlbars m. Fam., Erstein — Herberger m. Fr., Augsburg — Kenter,
Pfarrer, Weidenau — Dugo, Newyork.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Kistemaker m. Fr., s'Gravenhage -Doodewart m. Fam. s Gravenhage — van Er-kelns m. Fr., Nymegen — van Henkel m. Fr., Nymegen — Auerbach, Advokat Dr., Lemberg — Vries m. Fr., Berlin.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45 Vogelbruck m. Fr., Langenberg. Römerhad. Kochbrungenoiste ? Mattischn, Fr., Berlin — Wünschmann m.

Fr. Dresden _ Kornblum, Gleiwitz, Hotel Rose, Kransplatz 7, 8 a

Berti, Exzell., Minister, Rom — Hopfen Rittmeister, Saarburg — Lomschakow, Prof. - Hopfen, Slechten haut Unreinheiten, Miteffer, Commer-benütze Dr. Aubus Glyzerin Schwefel-mild-Seife So u. 30, Creme 1. - . Man weife die wertlosen Nachahmungen zurud und ver-lange Dr. Ruhn, Kronenparf., Nüenberg. Sier: Med. Prog. Canitas, Mauritiusftr. 3, Ch. Tauber, Prog., Kirchgasse 6. 18808

Teilsahlung ohne Woche: 1 M.

Orchefter, Mufit, Gefang, bum. Borträge naturgetreue Wiedergabe 49 M. an. 2 Jahre Garantie v. 40 M. an. 2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Größe 25 em boppel Platten für alle Gremmophone 2 Stude fpiel, nur geg

Raffa 2 M.franfo, Muftr. Ratalog u. Bergeichnis gratis. Bieberberfaufer en gros Preife.

Vernandestone

Angahlung. Woule. I

Z 5) Musik-Werke Samburg 189, Gr. Bleichen 67.

Gefundheits:

Binden,

I. Qualităt, p Dtzd 1 Mk., p. 1/2 Dtzd. 60 Pfg.

Irrigateure

nach Professor Esmarch. komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistier-Rohr.

von Mk. 1 .- an Grosse Answahl in

Suspensorien

Spritzen von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Klistier

Petersburg - van Wessem, Bürgermeister m. Fr., Geldermalsen - Daverveldt m. Fr., Antwerpen — Smith-Jorrien, Lady, Aldershot — v. Mechwart, Fr., Budapest — Wallach m., Fam., Newyork — Duff m. Fr., Washington.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2, Liese, Fyl. Kassel, Klinger, Wolfer, March 1988, 19

Liese, Fri., Kassel — Klinger, Fri., Leipzig. Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Schmitz, Ing., Erkelenz.

Hotel Saalburg, Saalgasse 30.
Schmeisser, Tonkünstler, Leipzig — Gärtner, Worms.

Hotel Sächsischer Hot, Hochstätte 1, 3, 5.

Stippler, Fabrikant, Herborn, Schützenhofste. & Bruckhoff, Fr. Rent., Berlin - Schwarz m.

Fr., Bochum — Wester, Düsseldorf, Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 3, Langenhahn-Keip, Direktor m. Fr., Berlin -Stimson, Frl. Newyork - Clifford, Frl., New-york - Buddecke, Frl., Newyork.

Spiegel, Kransplatz 10, Mattissohn, Fr. Rent., Berlin — Czamanski m. Fr., Rostoff — Fehr, Fr., Kassel, Terminus, Kirchgasse 23,

Fischer, Köln. Rotel Union, Neugassa 7. Graf, Selb — Bohn m. Fr., Landau Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1. de Madzelewski, Dr. m. Fr., Friburg (Schweiz)

de Laminne 2 Damen, Lüttich — Moltzer
Dr. m. Fr., Zütphen — Post, Fr. Dr., Arnheim —
Zeeman m. Fam., Arnheim.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Zipfel, Weissenfels - Sobönherr, B.-Baden -Rudel, 2 Hrn., Langenselbold — Beyer m. Fr., Leipzig — Toepfer m. Fr., Berlin, Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

van Hees, Rechnungsrat m. Fr., Kassel Theis, Rent., Gladenbach — Gurtha m. Tochter
Gr. Janowitz — Eichner, Amtsgerichtstat m.
Fr., Wongrowitz — Schilling, Dortmund.
Westfällischer Hof, Schützenhofstr. 3.
Wylach, Fr., Barmen — Meyer, Fr., Essen.
Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6.

Strohfeld, Frl., Hannover — Hartmann, Fr.
Oberst, Berlin — Müller, Berlin — Thomar m.
Fr., Schmalkalden — Kleman, Architekt m. Fr.
Berlin — Cellarins m. Fr., Darmstadt,
Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1.
van Name m. Fam., Newyork — Phunner
m. Fr., Amerika — Patchek, Boston — Milsoc,
Boston

Hotel Westminiter, Mainzerstr. S. Tillmanns m. Fr., Bergisch-Neukirchen,

Wollen Sie billig kaufen

Dann besuchen Sie

Blumenthal's grossen Sommer-Ausverkauf

Auf wenigen

S. Blumenthal & Co.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannoyer, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeichaftsftelle, Maurttiubftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Grafis Anzeige in Große von

3 Beilen

in ben Rubrifen: "gu vermieten" — "Rietgefuche" — "gu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — ju inferieren. Durch entsprechende Rachgablung fann felbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Mingeigen in Den voraufgeführten Rubrifen per: mendet merben.

Bur Gefchaftes und andere Mngeigen, die nicht unter porfichende Rubrifen fallen, tommt biefer Buijdein nicht in Anrechnung. 🤜

> Biesbadener General Angeiger Amieblatt Der Stadt Bicebaden.

> > (Bitte redt b uilid foreiben.)

Telephon 1911

Aprelund Beeren-Kelterei

Wiesbaden

Blücherftraße 24

Telephon 1913

17669

Rellereien : Blücherfrage 24 und Edmalbacherftrage 7. Empfehle für Familienfestlichfeiten meine

la. Speierling Apfelwein, fowie Diverie Beeren und Mheinweine en gros und en détail.

Breistiften und Broben gerne zu Dienften. Berjand nach ausmarts.

Extra billiger

Württemberger Zeitung 选 3

Württemberge 继 3 Pitung 祭

Stuttgarter Radrichten u. Fandelsblatt Mit der Wochenfchrift "Der Schmabenfpiegel".

> Grosse moderne Cageszeitung. Efgene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon.

> notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Derbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pig. Günltige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich Mik 2.12. Probenummern, Anzeigentarit und Kostenporanichläge gerne zu Dieniten.

Stuttgart. Bolpitalitrafe 12. Württemberger Zeitung 6. m. b. B.

Zu vermieten.

Lion & Cie, 18910 Gregte Musmahl von Diet- u. Raufobieften jeber Art.

n fconfter Ruranlage, ift mobi ifir langere Beit gang ober teils weife au vermieten. Off, unter

Wohnungen.

5 Zimmer.

Dambachtal 10, B., 1. u.2.,53. Budch. p. jof. 30 verm. Rab. daf. od. bei (5. Philippi, Dams bachial 12, 1. St. (18966 Dogheimerftr. 64, n. v. Raifer Friedr. Ming, v. Oth. 3.Ct., med. 5:3.:EB. a. fof. od. fp. 3. v. Br. 870 Dd. Nah. Bart. I. (18965

4 Zimmer.

Bismardring 21, 1, 16. 4.8. 28 m. Bub auf fofort ob fpat. gn perm. Rab. 8. r. (18964 Dellmundfir. 43, 2, fch 21:3 28., Bab, Belt ufm p. jof. eb.fpat

Rarifir. 7, Bel-Et., 4 B.u. Bubeb. 3u von. Rab. 2. St. (1895) Richifte. 17, ift eine 4: u. 5: Sim. 2Bohn, 1. Oft. gu vin. Mah. part. i. Lad. ob. 1. Ct. 1

ede Binkler u. Doybeimerftr. 106 eleg. 4:3.:28., Bab, u. f. m. 2. Stock per fof. od. fp. Rin. Stock L

Beftendftr. 20, 6th., 43:23 m. Balt., Gas u. Bad joj.550 28

3 Zimmer.

Woetheldfter. 81, Oth. p., 3: Rim : Wohn. auf 1. Oft. 3u vm. 19009 Molerfir. 29, fc. 3:Bim : Bobi Bleichftr. 43, nabe Bismard. ring, ich: 3-Jim, Wohn., 1. St., Bad, Gas, Rf., 2 Kell., jof. zu verm. Röh, Zig. Laben.

Dotheimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 3:3. IB. ber Mengeit entfpr iof. 3. Dm. R. b. Strob. 1896 Totheimerfir. 68,1 Ct., eine fch. 3=B.:2B., ber Reugeit entipr. per fof. ob. fp. Rab. b. Strof. (18961

Logheimerfir. 81, Bob., icon 3-Bimmer-Wohnung fof o. ipat zu vermieten Rab. Doubeimer-ftraße 96, 1. Stod. 18819 Topheimerftr. 98, Who., ich.

Bim., Ruche, Keller fofort au rnt. Mab. 1. Stod I. 18948 Zonbeimerfir. 107, fchone 3 8 Wohn, mr. Bubeh, auf fof ob. fo ju vernt. Rab. !, Et. 9054

Toubeimerftr. 108, 206. 2, Beg. IB. m. Bubeb., Bab s. n. Grfr. Dogbeimerftr. 110, 3 r.

Toghelmerftr. 108, 1 l., icone 8.B.,28. f. 500 Mf. u. 1 Frifp. B. (8 B.) 400 Mf. fof. 8 n. (812

Dogheimerfir. 110, Gth., 3.8: 28. ju vin. Rab. Dogheimer-frage 110, 2bb. 8 r. [18920 Doupeimerftr. 111, 236b. 3: Sim. Bobit, mod, ausgen. biff.

Togheimerftr. 112, 1, 3:3.28. n. Bubeh., Bab, ju verm. Rab. Dottbeimerftr. 110, 3 r. (18920

B.m.all. Bubeb Rab.p L. (1892) Belbftr. 20, 6. 2, 3:3.:28. 1. vin.

Reibftr. 22, 3:Zim.:28obn. mit Abicht. u eig. Alof. 3. 1. Oft. f. 360 M. 30 verm. Daf. Frontip.: Wohn v. 3Zim.,(1 genz gerabe) m. Abich. u. eig. Alof., 4. 1. Oft. f. 280 M. 30 verm. 19011

Frantenfte, 18, 8., 3. 3. 3. 28. 1. Oft a um Ras part, 19017 Onetjenanite. 20, p. Oth. 3: 3, r284 v 18987

B. Nicherwalbfir.4,1 r.9 1/2 - 11 18960

Dartingftraße 5, 1, 8 fcb. 3, at. 8, u. Ball. fof a bm. (18959 S. u. Dalf. 107 d. Frontspins Welenenftr. B. ich. Frontspins mobil. 2 Treppen best. aus 3 B. and Jabeb, per 1. Oft. 311 nerm. Was part (1900)

Dellarundfer. 29, D., 3 Sint., pt. 16 Wit., j. Woldt. (1998) Delimundfir. 33, I B. u. g. perm. Mr. 460.

Dermannfte. 21. ich. 3:3im.: Bobn, mit Rade u. Bub, L. ver Rab, I. St. b. Biegand. (19019 Derringartenfitr. 7, Sth. 2, 8 3. u. R. u. Rell. per fof ab. fpat, a. vin. Rah. Bbh. 1. St. (1895?

Sagerftrage 8, 33 3 3 mmer-Bobnung billig ju verm. Rab. bafelbft 2. St. 189 Rarifir 41, 3 B. u. Ruche. (18956 Die bon herrn Schneiber-meifter Molly feit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 3., R. u. Jub., ift fof. ob. foat anderw. zu verm R. Langa. 24. Dutladen. (18932 Mithigaffe 17, Hit. D., 3 3, R. u. Keil. v. 1. Oft. a. ruh. Mict 1. vm. Mit. daf. i Cered. (1901)

Frettag

Merotal 10, part , 3 Bim., Ruche, Mani. u. f. w. s. 1. Oftober an fleine Familie zu verm. Br. Dif. 5:0. Räheres 3-5 Uhr eine Treppe boch. (18954

Riederwaldftr. 1, ich. 3:8:28 1. Dft. gu vernt. Steing. 10, Sbh. 2, 3 3, R. Rell fef. 1 vm. Rah. Laben. (18981 Chulgaffe 3/5, Wohn, 3-4 3. ni. Zubeh 1 var. 350 Mf. (1896) Schwalbacherfte. 39, Mittelb. part. 3-Jin. 2Bohn., Ruche u. Reller fof. od. fp. su vm. (18993

Dorffir, 11, 1. r., 3-3.:23. per 1. Oftober ju perm. (18908 90rffir. 33. fc), neu herger. 3. 3.:28., nebit allem Zub. i. 1., 2., 3.St gl.od.fp. bill. 1. vm. [18923 Bieterring 1, 3 Bim.,fruche unb Rubeh p. fof. od. fpat. 311 vin. Rab. Borbh. p. I. 18929

Zimmermannftr. 3, gr. 3:3.3 B , hip. 3, m. Gas p. 1. Oft. 3u 350 Mf. 1, v Rāb. Bbh. v (310 Sonnenberg, Gartenftr. 14 6., Gebr. Wagner, fch. 3.3.28., 1. Et., p. 1. Oft. 5. b. (1876) 3.3.28. 5. verm. in. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh. gel. zwifchen. Sonnenberg und Rambach, gef. Lage, 12 Win. v. b. Elf. (1899) Billa Grüntal, Abolfftr. 2.

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2:3.: XB. b 4.v. (1899) Marfir. 15, 2:3.:29ohn. 3. v.(18926 #botffte. 12, Sib, 2:Bim.:B. f. W. 15 p. Mt. fof. 311 vernt. R.Modiffte. 14, Weinbldg. (1899) Ablerfir. 29, 2 Zimmer, Ruche und Reller ju vermi. Bertramfir. 22,6, gr.2:3.:28.i. Abfchliof Lom. Raft. 2, L (18907

Blücherftr. 25, 1, gr. 2, Bim-28, Connent. Nab. 3 L (18919 Tambachthal 14, (Bib., S. Tadjfrod Ruche u. 2-3 Manif. p. 10 1909 a. alt rub.finberl.Leute Dambachthal 12. 18966

Tonbeimerfte. 80, Stb., 2 Sim. Logheimerftrage 81, 2 Bin. und Ruche Mib., 31 perm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. (18819

Dogneimerfte. 81, Bbh Frontip. icone 2 Bimmer und Ruche, 92. Dobbeimerfir. 96, 1. 18819 Toubeimerftr.98, Mittb. u. S.

icone 2 Sim. Riche, Rell. fof. Donbeimerftr.106.eleg.2:3:29. u. Bubeh. 1. St. fof. lober fpaier R. Riibesbeimerftr. 3, 2. (9189 Donnelmerfte 110, Gib., met 2.3..28, nt Bubeb. s. vm. Dopheimgeftr. 110, 236.

Bonnether. 111, mob. 2: Bim. Wohn.i. Mib. u. Gib. bill.

Tonneimerftr. 146, ichone gr. 2-Bim. Bohn. auf gleich ober spater zu ven. Br. 380—400M. mit Mant. Rast. v. 18988
Gleonprenstr. 6, 30h. pt., 2 B.,

Ruche, Reller, neu bergerichtet, fof. g. berm (274 Gliviflerfir. 9, mcbr. 2:8.:28,a. gleich ob. ipät.1.0,92. baf. (18947

Felditr. 10, Bbh., Mi., 28.3., R. R. Felbite. 10, Seitb., 2 3, R. (9346 Geloftr. 10, Bob., 28f. 2 B., R., R.

(Bueifenauftr. 20, 2 K.: 2B. (18987 Dallgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Simmer-Bobnung mit Balfon g. vm. R. baf. Bbb. p. I. 15986 Selenenfir. 12, 2-Bim.=280hu.m

Dellmundfir. 27, 2Ranj.: 28ob 2 Bim., Ruche u Rell. 3. v. (945) Dellmundfir. 29, 201. 28., 2 8., 18

permannfraße 9, 2 Bimmer und Ruche per Oftober ju permielen, a 281

Jagerftraße 8, 2 Bimmer ober ipater billig. Rab. bai. 2. Gt.

R., a. ruh, Leute, 92. part. 19015 Rarlitt. 44, 2 B. u. Ruche. (1895e Rirchgaffe 24, S., 2 A., R., p. (1893) Reciffer, 15, Stb. 2, St., fchance 2-Rim. Wohn. per 1. Jini: ober fpat, gu vin. R. Bbb. p. 115 Bebrfir. 31, Bart. 28, 29, g. M.a. I.Oft.3, v. N. 1 St. 19012 Luifenftr 5, Sth. 8. St., Wohn. n. 2 B. u Ruche, neu berger., per fof. gu berm. 18983

Sterofte 38 Etb., 23. u. Sub. L 10 Dranfenfir. 22, II. Dachwohna.

2 Bim. u Ruche ju ver mt. Dah. 1 Ctod. 18928

Platterfir, 8, 2 Sim., Ruche u. R., p.1.Oft. an rub.Miet. 19018 Rauenthalerftr, 7, Mib., 1 fc. Kauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche B. gu berm. Rheingauerfir. 8, Grontipis

Bohn., 2 Bim., Ruche m. Jubel L. Juli 4, vin R. baj, p. r. 285 Romerberg 19, 2 Bimmer und Ruche ju vermieten. Rab

Rübesheimerftr, 22, S. 1, 2-8., 28., ept. m. fl. Berfit, ob Blaidenbier-Reller. (18982 Cedanftr. 1, 2-Bim . Wohn gu verm. Breis 320 Mf. 9407 Ceerobenfir. 16, Oth. 2, 16. 2.

3 : 29obn., Manf., per 1 Jul om. Br. 340 Mt. Rab. Bill ftrafe 1, Dembmann. (19005 Etringaffe 10, Stb. 2, 2 B., R., Rell. for 3. vm. R. Laben, (18981

Steingaffe 31, find 2:Binmer-Wohnungen w. Ruche u. Bubeb. fofort zu verm. (1898) Steingaffe 34, Bob., 2 große Rint u Rüche auf Off. 3 vint. Rab 2. St. & Frau Mehl (815

Stiftftrage 24, D. B. 2 8., Ruche u. Reller fofort gu bermieten.

Echarnhorfiftr. 46, Sth., eine 2-Bim. Bohn. an rub. Bente gu bermieten. (18946 Schwalbacherftr, 71, eine icone

helle Dachwohnung, 2 gimm, u. Ruche, fof, 3. berm. (259 28alramftr.4, 2 S. u. R. 1 v. (18978 Walramftr. 28, fl. 2-3.29. an fl. rub. F. s. om.

Herberftr. 5. fch., rub. Dachs ftod:Wobn. 2 S. u. S. fof. ob. fp. 4. om. Nab. dal. part. (18949 29cftendfir. 20, 23, 29, 300 M. 2 Sim. 49, 260 M.; 2 Sim. 28, 350 M. joj. e. jošt. ju vm. Nich. 2366. pt.

Bieteneing 1,2 Bim.,Kuche und Zubeh. v. fof. ob. fpat. ju vin., Rab. Borbh. p. l. 18929

Bierftadt. Rathausftr. 2 Bint. Bobn. mit Ruche Bafferl. n. Gas, für 150 Die fofort zu vermieten. (17814 Rab im Laben.

Dotheim, Mibligaffe 6 und 8 2 u. 3 g. W. m. Kell. u. holsfall im Dachst. zu vm. Br. 150 M. beim M. 200.Anfr. Fr. Weilman, Wesbab., Schwalbacherstr. 79.2.

1 Zimmer.

Molerfir. 29, ein Bimmer m Ruche ju perm.

Rell. fof. ob. 1.Juli 2 vm. 18975 9tdlerftr. 54, 1 gr. Z. m. Refl. im 1. St. a. 1. Juli 3u vm. 18975 Bulowitr. 3, 3 Dr., cinz. o. 3ul. (9094 Bleichftr. 11, 1 B., 1 R. g v. (18976

1 8im. u. Rude, Mtb., Dachit., R. Dobeimerfer. 06, 1, 18819 Dogheimerftr. 109, 1. Gt L. icone 1. und 2.Bimmer. 2Bobn. Werfft. und Logerr. billig ju

felbftr. 10, g. beigh. 201.6:01. (9314 Grabenftr. 20, Gtb. 1., 1 8. u. 8.

Dellmundftrage BI, Bob. 11. beigbare Manfarbe 1. 8. Delimundftr. 38, 18. u. R. 1 verm. Mf. 17.

Defimundftr. 33, 1 B. u. S. 1. 18958 Dad-Wohnung 1 Zim, Küche u. Kell. pro Monat 17 Wf. (218

Defimundftr. 41, oth. im 1. Gt. ift ein ichones Bimmer ju ver-mieten. Rab. bei 3. hornung u. Co. im Laben. 18974 Dochftattenfir. 9, 18.u.ft j. Dut.

Rarifir. 2. 1 S. n. K. 3 v. (948) Raftelfir. 10, 13 u.R. 3. verm

Riedricherftr. 10,ich.,gr. Frontipip: jim.m Ruche u. Rell.an rub. Leute 1. Hug. su verm.

Rudwigftr. 10, 1 beisb. Mant. 311 verm. Preis 7 Die. Rab. Borffir. 19, Laben. (946) **Blarfifte. S. fl. 28. 3. vm. 18973** Morighe, 61. gr. Frontfpip: gimmer mit Baffer u. Rlofett

Herofir. 25, 1 B. u. R. i. 1. 7 3. val. od. gl. N. Sbh. 1. 71897 Dranienftr. 22, id. Frontip. 28 Nomerberg 10, 1 8 , R. R. B.3. 9234

Cerobenftr. 31, B. u. St., Abichi. Steingaffe 19, pt., Wohn,, 1 &

Etelngaffe 28, 206. Zieingaffe 25, B., gr. bib. Debit

Ediarnhorftir. 9, 5th., 1 R. u. R. p. 1. Juli. M. Bob. p. (18967

Zimmer u. Ruche, Dachft., gu verm. Näheres Cowalbacher-ftrafte :17, Mtb., part. (1895) Edimalbadjerftrafte 51, Dani jarbenmohnung zu vermieten Raberes im Laben

Waldfre, ad, n. d. Infaffaferne, eine icone Gin- u. Bweis gim. Walramftr. 37, 1 großes, beigb, Dadgint, per 1. Juli an ein altere Frau ju perin.

Balramfir. 37, H. p. 19 Sim. u. Kücke, fowie 1 Sim. u. Kücke (Boh.D.) p. 1 Juli 3. vm. (235

Bietenring I, 1 Bim., Rüche u. Subeli., per fof. ob. fpåt. 1 vm. Näb. Borbb. p. L. 18929

Leere Zimmer.

Bleichftr. 24, pt., 2. Manfarbe m. Ofen au perm Grbaderitraße 4, D. 1, leeres Simmer in rubigem Daus in verm. 8 28t, monuti, 313

Möbl. Zimmer.

Lidlerftraße 56, 1 I, möbliert. Bimmer an Beren ob. Fraulein

Faulbrunnenftr. 9, 2 r, crb. herr gut mobil. Bimmer. Granfenfir. 28, 3 rechte, mobil Bimmer foi. ju verm. (17949 Mantergaffe S.1. St , mobl 3. m., 2 ob. 1 Bett u. Benfion. Dajelbft Briv. Wittage u. Abenbtifch (300 Oranienfir.22,1 Gt.L.ich. mobi

Bobn: u. Colaisim. p. [18928 Saalgaffe 18, mobilert. Stod gu vermieten.

Balramfir. 10, 1, Ct. r., nett. möblier tes Bimmer mit obne Benfion 3. verm.

Läden.

Bleichftr. 12, p., fcon, Laben per 1. Jult gu verm. GdeDotheimerftr.u. Loreleyr. gr. Lad, m. Lagerr. u. La beng. Rab. af.u.Rorneritr.4.b.Friebl.cisos

Dar furge Zeit ob coil. auch für bauernb ift ich. Laben i. Bentr. b. Stabt, m. 2 gr. Schaufenft. jof. b g.vm. 92. b. Archit. Silbner, Dog: beimerftr.41 ob. b. Singer, Lang.

hergerichtet, mit Wohn, ju vm. Rab. Bob. 1 L a 280 Grofer Raben Rleine Langgaffe

billig ju vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18916 Lugemburgfir. 7, Lab. p. 1. Juli 3. vm Rah, b. Borbach. 18922 Rorigfir. 111, Lab. m. 2Bobn. gement, Rell., pr. Lage auf aber fpat, ju vernt. 150

Dorffer. 11, Lab. m. Wohn., fof od. fp. a. vm. R. 1. St. r. (1890) Biebrich a. Rh., Rheinftr. 16, befte Lage, gr. Lab. m. W. u Zub. 3u LR. 850 fof 3u verm. (9320 Gin iconer Laben, in bem feite ber ein Frifeurgeicaft betrieben murbe, mit ober obne Bohnung ju vermieten. Dlaberes Biebrid. Bicsbabenerftraße 74. 18990

Donneim, Diablgaffe 6. Edb. neuerber., Laben mit 2 Labens. neuberg., a. geeign. f. Lagerr., Arbeitsr., Buglerei u. bgl. Pr. 180 M. Anfr. B. Weilnau, Biesbab., Schmalbacherftr. 79.2

Werkstätten etc.

MDlerfir, 29, Stall f. 2-3Bferbe n. 28obn. fofort grerm. (18912 Dogheimerftr. 111, 2Berfit, u. L'agerraume, gang ober geteilt billig ju verm. 18914 Billige Werfftatte m. 1.8im., Berfft. p. 1. Juli ju um (9414 Jahnftr. 19, Stallung ju berm. Rab. Borthftr. 12 (18909

Große helle Wertftatt mit Lagerraum u. Wohnung, cpent. mit Werfaeug tu vm. Rab. b. Arch Bobn, Jugerfir. 8, 2. St.

Gueifenauftr. 35, 3 große, belle Cout, Rale Lagerr. ob. Berfft. of. ob. fpat gu vnt.

Mietgesuche.

Beamter fucht i. 1. Oftober Bohnung von 5 gim., Riche, 2 Mani, Babezim. Offerten unt. Cn. 488 an bie Geschäftsbiefer 3tg.

Melterer Berr fucht für einige Bochen Rur

angenehme Wohnung. Ciefl. Bufdriffen merben unter Ow 490 an die Groed, b. Rtg.

funger Mann fucht polle Benfion, Bedingung: Gut mobi. Bimmer. Dif mit Breisangabe u. CL 480 an d. Erp. d. Bl. (18508

Derr fucht einfach möbliertes Simmer mit boller Benfion in Ctabt ober nachfter Umgebung. Dff. mit Breisangabe unt. Om. 481 an die Erp. d. 281. (9447

Stellen finden.

Stellen vermittlung des Genfer Verbandes

Arbeits-Machweis Rathans.

Telephon Dir, 574.

Männliche. Ein ordentl. Junge

and guter Fam. w. als Ronditor= Schrling angenommen. fonditorei Frig Runder. Mufeumitr. 3

Weibliche.

Flaidenspälerinnen

Biesbabener Rronen: Brauerei. Gine tüchtige altere

haushäiterin

per 15. Juli gei. Off. u. Bm 459 a. d. Ero d. Bl. erb. (9479 Küchenmädchen. Bum 14. Juli wird ein Ruden:

madden gefucht Benfion Binter, Connenbergerftraße 14 Gefucht jofort ober 1. Juli

reinl. Madden,

bas gut burgerlich unb auch vegetarijch focken fann, in fleine Familie. Offert u. Bo. 161 an die Exped. d. Bl. (18998 Ein auft. Dabden bas gut

burgl. foch f. j. 15. Juli n. Bieberich, neue Turnhalle Biesbabenerftr. 109, gefucht. Daj. ein chri. Sausburiche fof. gef. (94 Junges Mädchen

15-16 Jahre, fraft, beicheib., in a Sausbalt gef. Gliville a. Rb., Blücherftraße. 9483

Buverl. Monaisfran od. Mad d tägl 1. Spulen n. f. Samstag vormi

Dienstbofenmangel.

Gin fleines möglichft nicht ano: den rienes mognapi mai ano-nomes Inferat in ber in Mun-den erscheinenden und in gang Bavern verdreiteten "Baprifchen Zeitung"weit üb. 100 000 Auflage bringt Ihnen zuverlässig zahlreiche Angeb.-aus d. fl. Orten Baverns von bescheinen, tücktigen und fleißigen Dienstboten, 30—50 Be-merbung nichts seltenes. Inferet werbung, nichts feltenes, Inferat : Annahme burch alle Annoncens Expeditionen. Schneib. Sie biefe Annonce f. etwaige fpateren Be-

Stellen suchen.

Junger Mann, 20 3abre alt, m. guter Empfehlung i. Stellung auf faufm. Burean. Geff. Offert. erbeten unter Cs. 486 an bie Exped. diei, Blattes. (9473

Jeune française 18 ans, munis J du brevet élémentaire, cons naissant déjà assez bien l'allee mand, très bonne musicienne cherche place dans pension ou familie, ou elle pourrait avoir l'occasion de se perfectionner dans langue allemande. Offerten an Fran Rochtsanw. Baumann, Bad Dürkheim, Pfalz (18858

J. Dame, Englänberin, fucht im Dom Augustettla. ale Reife-begl. nach England. Off. n. Roln a. Rb., Jahnite. 12. 19024

Unavhängige Berfon jucht 308 Bellrigftrage 18, hinterh. 11.

Zu verkaufen. Immobilien.

Gelegenheitskäufe!!! RI. Daus, Rurlage in beftem Buftanbe mit 4x3 Bimmer

3 Bimmer 201. 50,000 bitto m. Baderei " 62,000 für Gutider " 64,000 1 "für Kuticher " 64,000 2 "weg.Sterbefall " 50,000 u. f. jedes Geschäft " 115,000 3 mit groß. Hof, Staflung Wertstätten billig durch die Inimobilien Agentur Th. E. Wagner, Doßheimer-straße 146. (18940

Ed. angelegt. Schreber: Warten m. Martenhausch , Stein: u. Beeren obsibaume, hint. b. Bernageben. wegungsbalber fofort abungeben. Rab. Kaifer-Friedrich-Ring 84, 19023

Telephon 92v. 574. Warenhaus Guenbogen billig ju vert, ober ju verm. be Simmermeifter Heilhecker Molfsallee 38.

Diverse.

Englifche

3 Jahre alt, jur Sucht gut go eignet, wegen Blabmangel binte gu vertaufen. Cafe " Orient", Unter bes

Gin junger Dadel ju ver faufen (Mannchen). 3 Bellrinftrage 35, 1 T.

Ron, taubb., abzug vormittags Ronig, Jahnftr. 8. (9478 Ginip.-Wapen, wie neu, 140 M 3 of. Echlachthausitr. 8. Deupbag

Bich. Rollen, leichte, ichm., neue u. gebr. u. ein wenig, gebr., leichter Lanbauer j. pf. R. Delenenftr. 18

Reuer Ginfpannerwagen bill su vert. Dorfitrage 15. But erhaltener Landquel preisw. 3. pf, Worthfir, 12, (1890f

Pahrrad 30 Mt. zu verfaufen Bellrigftraße 27, pt. 1. (9423 Bettstelle m. Sprungt. bill. 2 verf hallgarterfir. 6, 1 r. (944) Boll-Bebemannen b, 15 & an Gastader u. Gastampen etc. emmor bill. g. Kraufe, Bellrigfir. 10

Abbruch

Micheleberg 28, find Genften Tifren, Treppen, Fußbeden, Herde Dejen, Dachziegel, Baus u. Breum holy billig abugeben 1890: Adolf Tröfter,

Wafdmafdine biff. 3u verf Wellripftraße 27, pt. L (942) Antife Möbel, Schränfe, Gofas libren, Delgemalbe, alle Brons bill g. vf. Riehlftr. 22, pt. 1. (28)

4 Glasschränke mit je 4 Glasplatien, Rudwand Spiegelglas, Eisenfonstruftion 80×100 am, wie neu, preiswert zu verkaufen. 18911 Räheres Konditoret Beum,

Bilbelmftrage 40. Socheleganies herricaftliches Speifezimmer (fichen).

furse Zeit im Gebrauch, bestehend:
1 Büfett 2 m. 20 cm. groß mil Borbau, 1 Aredenz, 1 Auszuge tifch für 24 Personen, 24 Erübte, 2 Truben, 1 Frühftückstifch, 2 elefte. Lütter 18 flammig. alles erftflaffig: Arbeit, gediegen u. praftifch. Die Mobel find aus feinem dause, so gut wie neu und werden dem Auschaffungspreis entsprechend sehr dillig verfaust. Mödelhaus Fuhr. Bleichlir. 18

9428 1 geschnitzter Rußbaum Bückersichtent, Käbrisch, halbrunder Tich. Sosagestell 5 Mt., Stühle 1 Mt. Lüriger Kleidersichtant, eisernes Kinderbeit, Kinder Badewanne, Toilettespiegelgest., 2 3-flammige Lüster, Anrichte, alte gebundene Zeitschriften, Bogelfäsige, Nachtsisch, antife Kommede ju verfausen.

Kl. Burgstraße 10, I Reue Steil, Wate., 1 'schl. (id. Muft.) 12 M., Trumcaufpieg. m. Auff. u. Stufe, Kriftallglas 36 M., eff. Bett 6 M., Cofafpieg. m. Auff.

6.50 M., ju pf. Römerberg 85, p. (9463 Gute Cotas,Rleiber: u. Spiegel Warmor, Seffel, Trumcau- u. and. Spiegel u. vieles and. ju vert. 9459 Mootfsallee 6.

Seinbermag.(meiß), Rinberflapp ftubl m. rot. Leberfis u. Kinberforb mit Stellage als himmelbett, gut erb., preisw. einzeln ob. juf. 3. vert. Bierfindterhobe 8, Dt. (9465 Berich, Echitder bill. ju verf. Blücherftraße 15, 1 L. 9481

Gebr, Rindermagen billig gu vert. Aboliftr. 8, Ditb. p. (9467 Mahmafdine faft neu, 35 Dit Wellripftrage 27, pt. L (9429

Gine Band . Dahmafdine, noch gut erhalt, für 15 Mt 3 vf. 9448 Dogheimerftraße 49.

Gebr. Gas-Lyra u. Buglampen, geeignet für Werfftatt ob. Rontor, abjug. Langgaffe 1, Ginger:Co

Damenfleider abjug. porm. Ronig. Jabuftr. 8. (9477 Schwarz. I. Rod u. Dofe, fait neu, b. 3. v. Dermannftr. 15, 1 L

Sermannftr. 15, 3. St. L. (9469 B. Fabrrad gut erh. m. Torp. greil. u. m. Fußpunipe billig gu pert. Geisbergftr. 16, 1 Gt.(9466 Ein Fahnenichild billig

verlaufen. Steingaffe 13, Sth. 1 bei Baul.

Taunusfirafte 38 find guterhaltene Fenfter, Türen, Treppen, Parfettboden, Miemen, herbe, Oefen, Kachelöfen, Sandi-ftein-Gemanbe, Sandflein-Tritte, Pflafterfteine, Ziegel, Schiefer, Meitbacher Platten, Baus und Brennholy billig abjugeben. Rab

Adolf Tröfter, Telefon 3672

Kautgesuche.

Klichenabfälle v. Hotel od. Reit, zu faufen gesucht. (18941 Rah. Oranicustr. 23, Sth. 1. St.

Antauf von herren-Rleibern und Schuhtverf aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2,— bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,— Reparaturen ichnell u. gut. Pius Soneider Brichelsberg 26 gaben. 18906 Transp. Wafchteffelojen gu

faufen gefucht. (94' Bismard:Ring 26, 1 r. Kapıtalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Sopothef ju pergeben. Rirchgaffe 3, Bureau.

Wer leiht junger Runftlerin die Mittel jum Stubium. Geft. Offerten unter E. M. 102, hauptpoftlag.,

Unterricht.

Brantfurt a. M.

Justitut Bein.

Monats-Vollkurse: 1. und Juil. Der 7. Monat ist frei. Einzelfächer (Tages-Abend-Unterricht) Beginn täglich. Anschliess.: onorarfreie, dauernde Fortbildungskurse zweimal wöchentlich, deren Besuch allen seitherigen u. neuen Schülern immerwährend freisteht. Näh. in den Prospekten. Kosten-loser Stellennachweis.

Verschiedenes.

Freitag

Neuester 18803 Sleifch-Konfum!

Rur jung jart, Rindfleifd jum Kochen u. Braten Pib. nur 50 Bi. Prima Kalbfleifch 60 u. 65 Bf. Magere Schweinebauch:

lappenen Mager Dorrfteifch Brima Mettwurft 85 Bf. Friiche Bleifdwurft 70 9%

Unt Belenenftr. 24

Teilhaber

für rentables Unternehmen mit Mt. 3—4000 baldigft gesucht. Gest. Off. u. Cr. 485 an die Exp. diefes Blattes. (9460 Prima Ralbfleifch Bid. 65 Bf. Winbfleifch

18 Belenenftr. 18.

Rind

beff. herfunft wird gegen ein-malige Entschädigung in gute Bleac genonimen. Distretion Pflege genommen. Distretion zugefichert. Off. unter Cv 489 an die Gyped. d. 28. 9487



dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hauschneiderel ganz unentbehrlich.

Anleitung durchdar Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

(fur 70 Pr. Fr.)
u. des JugendModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufestelle der Firma oder wo
nicht am Pistze, direkt von der
Internationalen Schultmanufaktur, Drasden-N. S.

'Uh. Hemmer, Lange

fum Ginnachen faufen Gie ftets am beften u. bill, bei beften u. bill. bei Jos. Fink, Merofir, 12, Gigene Obfiplautagen. Zel 333

Elwaige Forderungen

verft. Mentuers W. Gran. thater, Emferftr. 60, bitte fofort, fpateftens bis 10. Juli er., ein zureichen, da spätere Ansprüche unberücksichtigt bleiben müssen, Esiesbaden, 30. Juni 1909.

Mainzerftr. 68. D. 58 Briedrich &. Saaguer ale Teftamentevollftreder.

Amtliche Anzeigen.

3wangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung follen bie in Schierftein be-legenen im Grundbuche von Schierftein Band 47 Blatt 1305

pur Beit ber Gintragung Des Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen bes Bimmermeifters Rart Meng und beffen Ebefrau Ratharina geb. Jung ju Schierftein - je gur Satite - eins getragenen Grunbfrude

12, " 764/191, — a, 3 qm 12, " 764/191, — a, 3 qm 12, " 763/191, — a, 74 qm Bobnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 900 Mart Gebäube-feinernuhungswect, Rartenblatt 12, Pargelle 762/189, 2 a, 76 qm

b) Schweineftall, 24 Mart Gebaubefteuernugungswert

Ludwigftrage am 3. Ceptember 1909, nachmittage 31, Uhr burch bas unterzeichnete Bericht, im Rathaufe Schierftein verfteigert

Der Berfteigerungsvermert ift am 22. Juni 1909 im bas Grunbbuch eingetragen.

Biegbaben, ben 26. 3uni 1909. (18741

Roniglides Amtagericht A.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangevollftredung jollen bie in Rambach, Rreis Biesbaben, belegenen, im Grundbuche von Rambach

Band 10, Blatt 267
jur Beit ber Eintragung bes Bersteigerungsvermertes auf den Ramen des Maurers Seinrich Seher und dessen Ehefrau Maria geb. Kaifer zu Rambach (Gesantgut nach Errungenschaftsgemeinschaft) eingetragenen Erundstüde:

1. Rantenblatt 42.

1. Rarienblatt 42, Bargelle 60/4400

s) Bohnhaus mit hofraum, b) Ciall Balbftr.

1 a 92 qm, 180 Marf Gebaubeffenernugungswert,

2. Kartenblatt 42, Parzelle 66/4400 Holgung, Runbenpful, 50 am

am 1. Ceptember 1909, nachmittags 4 Uhr

burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe von Rambach ver-Der Berfteigerungsvermert ift am 22. Junt 1909 in Das

Grundbuch eingetragen. Biesbaben, ben 25. Juni 1909. Roniglides Umtegericht 21bil. 9.

3m Bege ber Bwangsvollftredung foll bas in Biebrich be: legene, im Grundbudje von Biebrich

Band 19, Blatt 349, jur Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermerfes ant den Namen bes Fuhrunternehmers Georg Seid und Glifabeth geb. Bafting in Biebrich, als Gesamtgut eingetragene Grundftud;
Blur 36 Paryelle 704/67 n.,

a) Wohndans mit Hofraum,

Stallgebanbe,

heppenheimerftrage 3, groß 4.11 a mit 2420 Marf Bebaudes

am 24. Muguft 1909, nachmittags 3%, Ubr burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaus ju Biebrich am

Rhein verfteigert merben. Der Berfteigerungsvermert ift am 12, Junt 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. 2Biesbaben, ben 26. 3unt 1909. Roniglides Mmisgericht 9.

3wangs=Derfteigerung.

Am 16. Juli 1909, vormittage 9 Uhr, weiden an ber Gerichtoftelle, Simmer Re. 60, Die nachftebend bezeichneten auf ben

1. ber Cheleute Maurermeiner Bilbelm Quint u. Wilhelmine, geb. Roffel, ju Dougeim, Schierfleinerftrage 15 - Bejamtgut -2, ber Cheleute Maurermeifter Philipp Edwalbach II. und Wifthelmine, geb. Duint ju Dotheim, Reugaffe 32 — Gefantigut — ju I und II ju je 1/4 eingetragenen Grundfinde, Grundbuch von Dotheim, Band 19, Blatt 518, Rertenblatt 6, Parzelle 83,598 &

a) Wohnhaus mit abgefonderten Abort und hofraum, Parzelle 83/597

b) Seitenban

e) Holgftell Biebricherftrage 12, Ede Luifenftrage, 3 a 61 qm gr., 1800 Mt. Gebarbeftener-Muhangswert, öffentlich zwangeweise

29icebaben, ben 11. Dlai 1909.

Stonigliches Mmtogericht, 2tbt. 9.

3wangs = Dersteigerun

Mm 16. Juli 1909, vormittage 10 tthr, wird durch das unterzeichnete Gericht un ber Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60, bas nachftebend verzeichnete, in Wiesbaden beiegene, auf den Ramen des Grich Echafer, minderjähriger Sohn bes Buchbindermeisters Ewald Zchafer, ju Bethoof eingetragene Grundftlick, — Grundbuch Wiese baden, Junenbeiert — Band 221, Blatt Rr. 3312, Kartenblatt 77,

a) Wohnhaus mit Sofraum, 1710 Mart Gebanbeffener Rugungswert,

b) Seifenbau, 570 Mart Gebandefteuer-Rupungemert,

e) Sinterbau, 570 Mart Gebäudesteuer . Ruhungswert, Weil: ftrage Rummer 18, groß 6 a, 51 qm, effentlich gwangoweife verfteigert.

Wiedbaden, den 21. Mai 1900.

Rönigliches Mutegericht, 20t. 9.

Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 2, Juli, nachmittaas 2 ühr, findet mfolge Auftrags in meinem Berffeigerungslofale Moritzstrasse 7 die Berffeigerung folgender Gegenstände fiant:

1 Bartie antifer und moderner Qunit- und Luxu biachen alte Rruge, Bajen, Figuren, Delgemalbe, alte Ernbe Geffel, Tijde, Stüble, Goja, Brunt. und Silberichrant 4 Bluidgarnituren; Giden Speijegimmer Ginrichtung, Musgieh- und D Tifdie, Teppidje, Lufter, Lyras, voll' ftanbige Betten, Spiegel-Rleiberichrant, Ottomane, Portieren, Trumcaufpiegel, Rüchenichrant, Billard, Babewanne und Badebfen, Giofaften, Buffet u. anderes. Berner Cametag, ben 3. Juli wegen Umgug und betr.

Abrednung gu faft jedem Breis Glenorenftrafte 3 2 Theten, 1 großer Gieidrant, 2 Reftaurationeherde, 1 großer und 1 fleiner Riichenidrant, 1 Sobelbant, verich. Schreinerwerfzeuge, 2 Gifen - Ronren, Bartie Glajer, Edautel Babewanne, Ginmadjaffer, 2000

Bafferfriige, 4000/2 Bordcaurflaichen u. verich. hier

nicht genannted. Brit Acter, Auktionator u. Tarator, Elconoreuftraße 3. — Telephon 3930.

Freibant. Camstag, morgens 7 lihr, minderwert, Fleisch v. 1 Ochien (45 Bjg.), 2 Rind (45 Bjg.), 1 Bullen (40 Bjg.), 2 Küben (25 Bjg.), 1 Schwein (55 Bjg.), get. Rindfl. (25 Bfg.). Fleisch händlern, Weiggern. Burstbereitetn ift der Erwerd von Freibantsleisch verboten. Gaftwirten und Kofigebern nur mit Genehmigung der Boligeibehörbe geftattet. Stadt, Coladibof.Bermaltuna. 9481

Nassauische Sparkasse.

Semesterwechtel entfieht, moglichft gu verteilen, empfiehlt es fich, für Gieichatte bafelbit entweber bie Beit von 8%, bis 10%, 1thr vormittags oder bon 3 bis 3 Uhr nachmittags ju mahlen. Auch tet auf de Sammelfiellen der Nassausichen Sparkasse binsgewieben, dei welchen während des ganzen Tages Einzahlungen angenommen und Rückschlungen auf salle Sparkassendücker geleistet werden. In der Stadt Biesbaden bestehen 6 derartige Cammelftellen, ferner befinden fich folde in

Biebrid, Bierftadt, Dogheim, Erbenheim Chierftein und Connenberg.

28 ie s baden, ben 26. Juni 1909.

18843

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Um einer etwaigen irrigen Auffaffung vorzubeugen erflären wir, daß es Jedem, der etwas zu versen-den hat freisieht, feine Sendungen abholen und expedieren zu laffen, von jedem Epediteur, dem er einen Auftrag zuwenden will. 17722

Wie empfehlen und baber :

Bur Abholung von Reifegepad und Bur Expedition ale Brachtgut, Gilant. unter Berficherung 300

ju jeber Tagesftunde innerhalb 1-2 Ctunden nach erfolgter Bestellung in unferem Bureau Aboliftrage I ober telephonisch unter Rr. 872 ober burch Beftell-tarten, welche toftenfrei überfandt und in jeden Brieffaften unfrantiert gelegt werben tonnen.

G. m. b. H.

Adolfstraße 1, an der Rheinstrasse.

Kamilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

2016 Amisblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber 28iesbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbebamtlichen Rachrichten aus Bicsbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Wiesbadener General. Mageiger auch alle Familien : Mngeigen angegeigt git finden.

Sarg-Magazin von Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14.

Telephon 2976. (18884) Telephon 2976.

Ifraelitifde Aultus Gemeinde.

Conagoge : Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptfunngoge. Breitag abende Jugende gottesbieuft mit

6.45 Uhr. Bredigt 8.30 Ilbr. Cabbat morgens . sudmittags 3.00 Uhr. 9.40 Hbr. abends 7.30 Hhr. abende

Bochentage morgend 6.30 Uhr. Die Gemeinbebibliothet ift ges öffnet: Countag von 10 bis 10,30 llbr.

2011-3fraclitifche Rultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichftr. 25. 7.30 libr. Freitag abenbs 6.45 Hbr. Cabbat morgens

Muffaph 9.15 libr. Jugendgottes: 3.15 Hbr. bienft . nachmittags 4.00 Ubr.

abends 9.40 libr. Bochentage morgens 6.30 Hbr.

. abends 7.30 libr.

fim 29. Juni bem Silfetveichen-

Min 29. Juni bem Taglobner Bauf

Mat 25. Juni bem Deforations.

maler Peter Schard ein Coon Brieb-

Bleitgen eine Tochter Glife Bilbel-

fletter Johann Bloch eine Tochter

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

fim 29. Juni bem Toglobner Rarl Befer eine Togter Unna Glifabeib.

22m 27. 3uni bem Rongertmeifter Billi Cogor Moris Jalde ein Coln Chant Milbelm.

Mint 28. Juni bem Afgifeauffeber Johann Meber eine Togter Gertrub. 21m 29. Juni bem Tapegierer Otto

Rannenberg ein Cobn Dito. mm 27. Junt bem Bufdneiber Bithelm hoene eine Tochter Werfa

Masgareta Belleitus. Mufgebuten: esartner Chriftian Leib bier, mit 1

Barbara Bfeiffer bier.

3efeph bier.

Schriftfeper band Rorn bier, mit

Antoline Grnft bier. Berebelicht: Lebrer Bauf Tapell hier, mit Mice

rid May.

Maria Baila.

Agufmann Billi Bafd in Magde burg, mit Erna Beilborn bier.

Qoniglides Stanbesamt.

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Berien halber ge-fchloffen.

Refideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Anichlug 49.

Freitag, oen 2. Juli 1909 abends 74. Uhr:

Tupenbfarten ungültig. Gunfzigerfarten ungultig. Borfiellungen ber Schauspiel-Be-fellfchaft bes Direftors Baul Binjemann (Berlin).

Gafifpiel Nina Sandow.

Demi-monde. Bufffpiel in 5 Aften von Mlegander Dumas (Sohn). Regie: Baul Linfemann.

Enfanne, Baronin b'Ange * . * Bicomteffe von Bernieres Roja Laainer

Marcelle, ihre Nichte Erifa Brunow Balentine von Cantis

Guen Roland Olipier von Jalin Mar Thomas Raymond von Ranfac Rurt Chrie Marquis von Tonnerins

Guftan Edmeider Sippolyte Richond Bruno Ferrand Cophie, Gufannens Rammer. midchen Marie Freudhofer

Ort ber Sandlung : Baris. Der erfte und fünfte Mit fpielen bei Olivier, ber gweite bei ber Bicomtesie, ber britte und vierte bei Gufanne.

* Eufanne, Baronin d'Ange . . Nina Sandow. Rad bem 2. und 4. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung. fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 8. Glodene

geichen. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 10 Hfr.

Cambing, ben 8. Juli 1909 abende 71/2 libr :

Dubendfarten ungultig. Fünfpigerfarten ungultig Borftellungen ber Chaufpiel-Gefellichaft bes Direttors Baul Linfemann, Berlin.

Die Baubenlerche. Schnufpiel in 4 Aften von Ernft von Bilbenbruch.

Volks = Theater. Ralferfant. - Direttion Dans

Wilhelmy. Freitag, den 2. Juli 1909 abends 8,15 Uhr

Bum 27. Male. Der Parifer Zaugenichte".

Sufifpiel in 4 Alten, frei nach bem Frangofifden von Rarl Friede. Guftav Löpfer. Spielleitung : Conrab Lochmife.

Berfonen: General Graf von Morin Emil Romer Churt, fein Cobn Rurt Suppel

Baronin, von Morin, Schwagerin bes Ottille Grnnert Wenerate. Mabame Mennier Bouis) ihre Gua Bilbelmp Ete) Rinber Belene Balois Belene Balois

herr Bigot ihr Nambar Conrad Lochinte Bilaire. Lubwig Jooft Otto Werner (Bediente bes Generals)

Ort ber Sandlung: Paris. Rach bent 2. Atte größere Baufe Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Raffenöffnung 7.30. Aufang 8.15. Ende nach 10 Uhr.

Camstag, ben 3. Juli abende 8.15 Uhr. Bolfetumliche Borftellung bei fleinen Breifen.

Sperrfit 1 .W. Saalplat 50 8. Galerie 30 8 (Dugendforten ungultig.)

Bum 9. Dale:

Bregiofa. Schaufpiel mit Gefang in 4 Aften von Bius Meranber Bolff. Mufit von Garl Maria v. Weber

Walhalla-Theater.

(Reues Operetten : Theater) Direttion: O. Rerbert. Breitag, Den 2. Juli 1909 abends 8 Uhr:

Gin Baljertraum. Operette in 3 Aften von Gelig fmit Benugung einer Rovelle aus Sans Müllers "Buch ber Abensteuer". Dufit von Defar Straus.

Dazu als Einlage im 1. 2fft : Grites Gaftfpiel von Haley Juveniles

Europaiide Gaftfpiel-Tournee. - 20 amerifaniide Badfiide. -Cambiag, ben 3. Juli abends 8 Uhr:

Gin Berbitmanöber. Operette in brei Aften von Rarl von Bafony u. Robert Bodangty. Mufit von Emerich Ralmann.

Dazu: Sweites Gaftipiel von Haley Juveniles.

Kurhaus zu Wieshaden.

Samstag, 3. Juli.

Vormittags 11 Uhr : Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Op.
"Der Kadi" A. Thomas
2. Finale aus der
Op. "Lohengrin"

3. Ganz allerliebst, E. Waldteufel Torcadore et Anda-

BRUG A. Rubinstein 5. Potpourri aus der Optic. Don Cesar"

A. Dellinger 6. Touristen Marsch R. Müller.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus, Kaiser - Wilhelms - Turm uber Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture tiber

den Choral "Ein feste Burg ist unser Gott* O Nicolai 2, a) Gondollere, b) Perpetuum mobile F. Ries

3. Dankgebet, altniederländisches Volkslied Valerius

4. Suite Algérienne C. Saint-Saëns Impressions d'un Voyage en

Algérie.

a) Prélude (En vue d'alqer),
b) Rhapsodie mauresque,
c) Reverie du soir (à Bildah),
d) Marche militaire française. Ouverture zu

"Struenese" G. Mayerbe 6. Tansend und eine Nacht, Walzer J. Strauss 7. Trot de Cavalerie G. Mayerbeer A. Rubinstein.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture zur Op.

"Le fidele Berger"

A. Adam

2. Ballett "Colin Maillart",
Louis XV. G. Michie G. Michiela a) Danse des Bergers,b)Danse des Bergéres, c) Adage, d) Pas de caractére, e) Pizzicato-Polka, f) Valse de Rêve.

3. Volksszene ans der Oper "Der Evangelimann* W. Kienzl 4. Ouverture "Die sicilianische Vesper"

5. Scherzo, B-moll, F. Chopin op. 31 F. Cl 6. Ballettmusik "Ueber allen Zauber Liebe"

7. Vilja-Lied ans der Optte. Die lustige Witwe F. Lehar 8. Giroflé-Giroflé, Galopp

Ch. Godfrey. Abends 8.30 Uhr im grossen Saale:

Vortrag

des Herrn

Grafen von Zeppelin jan.

Thema: "Die Entwickelung der

Motorluftidilifahrt" durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.

Eintrittspreise: 1 .- , 2 .- und 3 - Mark.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt Kurverwaltung.

AUTHOUS ZU WIESUOGER. Sonntag, den 4, Juli 1909.

Gartenfest

ermässigtem Eintrittspreise. 4.30 Uhr: Konzert. 8.30 Uhr:

Amerikanisches National-Festkonzert des städtischen Kurorchesters Grosse Illumination.

Leuchtfontäne. Scheinwerfer. Eintrittspreis: 1 Mark. Die Gartenfestkarte berechtigt während des ganzen Tages zum Besuche des Kurhauses.

Abonnementskarten berechtig, zu Wandelhalle und Kurgsrten nur bis 2.30 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 4.30 Uhr Abonnements-Konzert, 8.30Uhr: Amerikanisches National-Festkonzert im Abonne-

Städt. Knrverwaltung.

"Jum Walfisch"

Mains. Postganden 5. Mm Brand

Gemütliche Meinstube.

Freundliche Bedienung.

Emanmen

Mart

1,081,857 90

10 900

7,957,623 16

16,700,952 10

1,068,497 78 5,471,710 16 2,584,716 — 9,225,316 54

4,381,054 08

559,727 96

434,163 19 379,776 01 1,320,398 36

433,350 6

321,447 91

201,125

1,188,365 35

179,092 86

224,446 9

5,424 38

1,391 50

319 51

1,565

73,878 51

10,138 13

H. Meis.

62,381,241 92

118 24

4,740 42 238,198 12 360,391 55

Boriduffe

Bant. Bedfel

Rautions-Migrpte

Spartaffe .

Infaffe-Ronto

Bereins Effeteen

Remnifiten

haus-Ronto

Brovifion

Mobilien-Ronto .

Sched-Berrechnungs-Routo .

Boft. Eded Reute . ,

67,355 92 Berichuf.Binien

17,717 27 Effetten-Binfen 1,279 75 Ertra-Binfen 79,019 87 Distonto

Bofte Eched Gebühren ,

Schrantfadjmiete Bermaltunge-Roften .

Gefcaitt.Roften.

Dividenbe . Gewinn-Ronto .

Bicebaben, ben 1. 3uli 1909.

Bermahrunge-Brovifion

Dausperwaltungs-Ronto

Raffenbeftanb am 30. Juni 1909.

Stand ber Mitglieder am 30. Juni 1909: 4391.

Allg. Dorichuß- und Sparkaffen-Derein

311 Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter

Bajtpflicht.

A. Schönfeld.

W. Schnabel. F. Mergenthal.

Beidaftsgebaube: Mauritiusftrage 5.

Ferniprecher: Birettion Mr. 978

Poft: Eced:Ronto Rr. 250 Frantfurt a. M.

Reichobant Girotonto.

Bugang im 2. Bierteljage 1909: 121.

1,233 00 honotheten: und Bleft.

Coupons und Sorien

Rommiffions Effetten .

Darleben

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkallen-Verein

311 Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beichränfter

lleberficht

der Ginnahmen und Ausgaben pro erftes

Semefter 1909.

Conti

hupotheten und Reftauffdillinge

Gegenwechfel für Rautions-Migepte

Giro-Ronto bei ber Reiche-Bant

Berfehr mit anberen Banfinftiruten (Banfen-Ronto)

Referve-Fonds . Gpegial-Referve-Fonds (Beidgates Antrife (Mitglieder-Buthaben)

Zinsen:

51,834 65 Hebritrag von 1908 32,827 13

tauffdjillingd.Binfen 502 -

Darlebend-Binfen . 47,280 65

Ronto-Rorrent. Debitoren .

Ronto-Rorrent-Areditoren

Daftpflicht.

Walhalla-Restaurant

Gebrüder Scharhag

Täglich großes Künstler-Konzert

ausgeführt vom Walhalla-Salon-Orcheiter (Kapellmelifer Paul Freudenberg)

Vom I. Juli ab :

o biedervorfräge mit Orchesterbegleitung oo des Tenoriiten Herrn Adolf Plate pom Frankfurter Opernhaus.

Freitag, Den 2. Juli 1909. Grites Gaftipiel

Haley Juveniles

ber 20 amerifanifden Badfijde i ibrenGefange u Tangfreationen; baju : ...Gin Balgertraum '.
Rur 3 Gaftfpiele. (18937

Von der Reise zurück Dr. Göring,

Mugenargt. (9450

Ausgaben

Mart B

4,430,833,70

296,050

1,178,570 33

5,371 57 440,698 12

1,068,497 73

10,854,576 01

1,239,652 68 182,722 —

9,240,588 19

4,970,145 05

447,401 97 373,023 69

320,398 36

41,878 41

225,500 -6,498 90

1,006,575 60

182,329 25

85,864 43

35,155 27

16,981 14

1,150 86 60,739 48

184,720,79

62,381,241 92

C. Michel.

497 46

88 78

1,001,207 70

360,391 55

Teile hierburch meinen Freunden und Befannten, fomie einer geehrten Radbaridajt höflichft mit, baß ich bie Birtichaft

"Zur Kaiserbrücke"

Hochstättenftraße 9 (früher Holdmann)

übernommen habe.

19091

Durch Bieferung von prima Speifen u. Getranten, fowie freundlidjer Bedienung werde id bas Bertranen ber mich beehrenden Gafte gu erringen fuchen. Labe gum Befuche ergebenft ein.

Dochachtend!

Heinrich Schwarz,

laugjähriger Sausmeifter der "Balhalla".

Sommerfrische

Georgenborn bei Schlangenbad, a. d. M. Gesunder Waldaufenthalt. Prachtvolle Lage.

Zimmer von Mk, 450 ab. Bad, Telefon, Omnibusverbindung mit Station Chaussechaus. Man verlange Prosp. v.. d, Be sitzer E. Brunn. Wieshaden. Adelheidstr 33 (1831)

Aussichtsturm Kellerskopf.

Borgügliche Reftanration, falte und warme Speifen gu jebe Tagesjeit, täglich frifden Ruchen. Bein, Bier, Raffee, Mildy.

Carl Christ, Inhaber.

Bequemer Aufftieg durch ben Bald in 1/4 Stunde von Rame

Dereinigte Brauereien u. Slaschenbierhändler für Wiesbaden und Umgegend.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnis, daß wir mahrend ber Commermonate Die Umtaufdgeit bis auf weiteres für

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag fesigelegt haben, wobon wir bitten bei Umtaufch geeigneten Gebrauch machen gu wollen.

Biesbaden, im Juli 1909.

19022 Der Borftand.

Arieger:Berband Germania-Allemannia, E. V.

Der filr Conntag, Den 4. Juli in Ausficht ge-nommene Familien-Ausflug findet auch bei weniger gunfiiger Bitterung ftatt. Anhaltenber Regen ichlieft jelbitrebend bie Beranftaltung aus.

Abfahrt 2.30 Uhr nachmittags per Dampfer ab Biebrich. Bu den vom "Biesbadener Militar-Berein" veröffentlichten Beranftaltungen gur 25-jahrigen Stiftungsfeier am 3. u. 4. Juli find unfere Mitglieder freundlichft eingeladen. Der Borftand.

Wiesbadener Militär= A Verein (E. B.)

Den Mitgliedern hiermit gurftennmis, bag bieBeneralverfamm: lung wegen bee Stiftungefeftes 8 Zage verlegt ift



Bu bem am Conntag, ben 1, Juli in ber 2finds ftellung finttfindenden Ganturufeft find Gintrittefarten für Er-wachfene ju 50 Big und für Rinder au 30 Big bei ben herren Rubu, Langgaffe 4, Barnede, Webergaffe 22, Strenfch, Kirchgaffe 30 fowie im Turnerheim gu haben,

Per Sauturnwart.